

# RAZ

## RADEBURGER ANZEIGER

Ausgabetag:  
16.02.2018



SEIT 1876

nächster  
Ausgabetag:  
16.03.2018

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern der Stadt Radeburg, der Gemeinde Ebersbach u. des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

### Radeburger Volkskarneval

## RABU im Klimawandel: gibt's neue Trends?

Unser obligatorischer Rückblick auf die verflossene Saison. Nach Jubiläen drohen Umbrüche. Nicht so beim RCC. Das Niveau wurde gehalten. Trotzdem deuten sich neue Trends an.



Die Große Schülersgarde bekam bei der Gardetanzschau viel Beifall für ihre rasante Darbietung.

Mit den Veranstaltungen im Januar stimmte sich das Nürrische Volk in Richtung Tolle Tage ein. Den Auftakt machte diesmal die Vorstellung des 1. Bandes der Faschingschronik in der Bibliothek am 11. Januar, dann aber schon zwei Tage später der Rockfasching mit 4Roses, den eine kleine, aber feine Klientel als schönste Veranstaltung der Saison auserkoren hat. Andere stehen aber nach wie vor auf den „Klassiker“ Schlafmützenball und den „Tiroler“, der immer mehr an Ansehen gewinnt. Der Trend zum „Verlängerten Oktoberfest“ setzt sich fort. Na klar wollen Dirndel und Lederhose auch mehr als nur einmal im Jahr getragen werden. Beide Veranstaltungen natürlich ausverkauft. Neu ist die Petticoat-Nacht, die auch ganz schnell den Titel „schönste Veranstaltung der Saison“ bekommen hat – von wieder einer anderen „Zielgruppe“. Schön, wenn für jeden Geschmack etwas dabei ist. Bei den Zeltpartys hat sich der Fokus gen Freitag verschoben. Für den Sonnabend gab es bis kurz vor der

Veranstaltung noch Karten. Die Freitagkarten waren schon im Dezember weg. Der Trend geht hier in die Richtung „vor dem Umzugs Sonntag noch mal ausschlafen“, was nur die Härtesten nicht verstehen können. Man wird eben älter. Der RCC lieferte sein Programm sehr solide ab. Kein Abfall gegenüber der Jubiläumssaison. Im Gegenteil. Wie schon gewohnt musste die Narrenpolizei wieder mit einer Zugabe ran. Die Gardemädels hatten ihnen das immer ein bisschen geneidet. Am Sonnabend gab es dann den Flash. Für ihre „Monsternummer“ wurden auch sie zur Zugabe gerufen. Da sich der Fokus der Einheimischen auf Freitag verlagert hat, war diesmal am Sonnabend jede Menge „neues“ Publikum. Die waren wahrscheinlich positiv überrascht, was der RCC auf seine hübschesten Beine stellt. Auf der RCC-Webseite gibt es die Bilder, schaut sie Euch noch mal an. Sie waren 7... 8... Ihr wisst schon. „Ein besonderes Lob möchte ich den neuen DJ's aussprechen“, sagt Präsident Olaf Häblich.



Zugabe! Zugabe! Beim Remmidemmi wurde die Große Garde zur Wiederholung ihrer „Monster“-Nummer gebeten.



Sieger des diesjährigen Umzuges: die Gruppe 42 um Katrin Hausmann „Nur mit unserm zarten Klang, werden heiße Nächte lang.“

Inhaltlich basierte das Programm auf dem der Prunksitzungen und der Reloaded. RAZ berichtete.

Der Sonntag startete bei strahlendem Sonnenschein. „Das ist immer gut, da kommen die Leute, egal was dann für Wetter wird,“ pflegt Präsident Olaf Häblich zu sagen. Und das Egal-Wetter kam ja dann auch. Aber heftig war der Regen nicht. Mal wieder Glück gehabt.

Im Megazelt trafen sich zunächst an die Tausend Narren zum Narrengericht, welches wiederum mehr närrische Straftaten auf dem Zettel hatte, als es am Ende abarbeiten konnte. Nun, warum soll es anders sein, als bei der „richtigen“ Justiz? Bei der anschließenden Gardetanzschau war „ab Marktbrunnen“ so ein Gedränge wie bei den Zeltpartys. Es mag Nicht-Narren vielleicht wundern, aber Gardetanz ist durchaus ein beliebtes Format.

Pünktlich 14 Uhr setzte sich am Bahnhof der Umzugstross in Bewegung. Seit vielen Jahren wurde der Umzug erstmals wieder von Reitern angeführt. Auch fuhr der Elferrat erstmals seit vielen Jahren nicht mit seinem traditionellen Fahrzeug, das wohl endgültig „Schrott“ ist. Da die neue Zugmaschine, ein opulenter Dodge, nur geliehen war, konnte er nicht zünftig beschriftet werden. Es wurde also extra ein Magnetschild bestellt. Hielt nur schlecht an der Aluminiumkarosse... Das ist sicher wieder Stoff für das nächste Narrengericht.

Für den ersten Hingucker sorgte gleich die Gruppe Elisabeth Dietze mit dem Prinzenpaar des RCC mit dem feuerspuckenden Vulkan, der für die heißen Nächte verantwortlich gemacht wurde. Mit dem Vulkan auf dem Umzugswagen und den Lavalampen als Laufgruppe hätten sie gute Chancen auf eine Spitzenplatzierung gehabt, aber traditionell nimmt die Prinzenpaar-Gruppe nicht an der Wertung teil.

Das nächste Highlight war die Gruppe Tony Labudde (Nr. 15 – Platz 11) mit ihrem sehenswerten klimaangepassten Rodelschlitten auf Schienen.



Die Gruppe von Uwe Merkwirth – Der Heißbär schwitzt im Eismeer.



Platz 7 für die Gruppe um Jörg Tennert – Jeder in Rabu, schreibt heute ein Emoji dazu!

Die Traditionstruppe um Jens Meister (30 – Platz 10) hat dann mit ihrem „Studio 54“ mal so richtig einen rausgehauen. Fasching vom Feinsten. Der legendäre New Yorker Nachtclub wurde von den Dorfbewohnern genial in Szene gesetzt. Eine Freiheitsstatue, die statt der Deklaration der Menschenrechte auf dem Buchdeckel „Radeburg first“ stehen hatte, eine offene(!?) Bar – auch als Umzugswagen gelungen, weil ohne hohe Seitenwände – eine aus Mafiosi und blauhaarigen Mädchen bestehende Laufgruppe machten das Bild komplett.

Unter den Top 10 zu sehen auch die Gruppe Elisa Tschofen (32 – Platz 6). Die Gruppe hat alles aufgeboten, was dafür „berechtigt“. Kein



Platz 3 für Gruppe 59 um Michael Mösch: „Wenn nachts der Heißhunger kommt... 1x die 59 zum mitnehmen“.

Bis zur Nummer 23 (Platz 7) dauerte es dann, bis es so richtig losging mit weiteren preisverdächtigen Gruppen. Die Ebersbacher mit Jörg Tennert zelebrierten das, was einen Faschingsumzug ausmacht: eine tolle, durchgestaltete Laufgruppe und ein Umzugswagen, der die gleiche Aussage sogar im wörtlichen Sinn



„transportiert“. Zwar ist der Bezug zu den Heißen Nächten nur durch anstrengendes Nachdenken zu finden, aber man könnte zum Beispiel sagen: „Auch die Smartphones laufen heiß, tippt man Emojis um jeden Preis.“

Mit der 26 (Platz 4) ist traditionell die Gruppe Uwe Lehmann am Start, die mit ihren riesigen Lampions und dem Mond auf dem Umzugswagen auch wieder super zum Schauwert der Veranstaltung beigetragen hat. Eine spitzenmäßige Idee. Natürlich gehören Lampions zu den Nächten von RABU. Muss man aber drauf kommen und dann so ins Bild setzen.

geschlossener Anhänger sondern eine riesige Dampflok, aus der vorn ein Hundekopf herausstaut – eindeutig identifizierbar als Lößnitzdackel. Und der stand auch noch auf verworfenen Schienen - „Bei uns ist's so heiß, da biegt sich's Gleis.“ Motto perfekt getroffen! Wem der Dackel zur Identifizierung nicht reichte, der bemerkte vielleicht noch den Heinrich Zille als Lokführer. Gleich darauf folgte die Gruppe Mandy Eichhorn (33 – Platz 5), die den MDR-Reporter glatt ins Schwärmen brachte. Die tollen

Fortsetzung auf Seite 2



Platz 6 für die Gruppe um Elisa Tschofen – Bei uns ist's so heiß, da biegt sich's Gleis.

„Klavierkostüme“ muss man gesehen haben, auch wenn es das Modell im Umzug zweimal gab. Offenbar aus der gleichen Quelle abgeschaut – aber das ist erstens legitim und zweitens eben auch ein bisschen

wenn, wäre das kein Problem, wenn jedes Mal solches Augenpulver dabei herauskommt? Schon sechs Mal wurde die Jurywertung gewonnen. Wer an der Klasse zweifelt, sollte sich den aufwendig gestalteten

Zäpfchen rein, wird die Nacht noch heißer sein!“ Motto perfekt getroffen, aber geschmacklich? Die etwas „ordinäre Grundierung“ spaltete die Jury. Von 1,7 bis 2,7 reichte die Bewertung.



Platz 5 für Gruppe 33 – Heiße Nächte in Rabu, wir spielen die Musik dazu

Zufall. Mandys Laufgruppe ergänzte ihr Bild mit einem Umzugswagen mit der Skulptur eines Duetts, das am Klavier stehend in die heiße Sommernacht singt. Großartig! Die Gruppe 42 (Platz 1) um Katrin Hausmann, diesmal vereint mit Teilen der Gruppe von Dauerkonkurrent Uwe Lösche, hatte zwar anders gefe-

Umzugswagen, der zum „Ratskeller“ wurde, ansehen. Allein den könnte man minutenlang betrachten. Das ist was anderes, als an die Seitenplanken eines Lkws bemalte Tafeln zu kleben – bei allem Respekt für die malerischen Leistungen der anderen. Das Ratskeller-Motiv übte dezente Kritik am Zustand des

Dahinter gleich die Gruppe Lothar Lucke (39 – Platz 9), die mit ihrem „Trumpel-Tier“ den US-Präsidenten symbolisch auf die Höcker nimmt. An der Farbe des Kamelhaars ist auch gut zu erkennen, wer das Kamel sein soll. Eine ganz kleine Laufgruppe, die im letzten Jahr als Riesenspinne für Aufsehen sorgte. Und natürlich passt das Kamel ins heiße RABU. Ein Beispiel, wie man auch als reine Laufgruppe in die Top 10 kommen kann. Rein von der Optik nicht besser als die Nächstplatzierten, was die Gruppe aber hervorragend gemacht hat ist das Zugehen aufs Publikum. Wer's nicht glaubt schaue sich die Aufzeichnung von Lifestream an. Der Link findet sich auf der Homepage des RCC.

„Radio Heimatlos“ (41 – Platz 19) kam als überdimensionaler RFT-Radiorekorder daher, bei dem sich sogar eine überdimensionale Kassette wechseln ließ. Der eigentliche Witz erschloss sich aber erst auf den zweiten Blick. „Radio Heimatlos“ war eingestellt auf die Frequenz des Heimatsenders(!) MDR 1 Radio Sachsen: 92,2.

Die Gruppe 44 (Platz 8) um Tobias Hübler aus Berbisdorf, Vierte im letzten Jahr, kam diesmal als Feuerwehr. Nach dem Motto: Wenn es zu heiß wird... Sehr schön. Die große Feuerwehr auf dem Anhänger eskortiert von lauter kleinen Feuerwehren als Laufgruppe mit einer hübschen Choreographie.

Schön bunt die Gruppe Martin Ratzeck (46 – Platz 20). In ihren Clownskostümen sorgten auch für Stimmung an der Strecke.

An die Goldenen Zwanziger, die Mafia und die Zeit der Prohibition, vielleicht aber auch ein bisschen



Platz 2 für die Gruppe 36 um Conny Otlinger - Im Ratskeller halten wir's nicht mehr aus - drum fledern wir in heiße RABU-Nächte hinaus

tigte, aber ganz ähnliche Kostüme auf den Schultern, dazu aber einen knallbunten Umzugswagen mit der Skulptur eines Riesen-Paukers und einer Riesen-Orgel und außerdem noch Ziehharmonika und Kontrabässe in der Laufgruppe. Das Ganze auch sofort als Spitzenplatz-Bild identifizierbar. Das machte den feinen Unterschied zwischen Note 1,1 und 1,3 beim direkten Vergleich der ähnlichen Motive.



Die Gruppe Uwe Merkwirt (35 – Platz 15) aus Ebersbach konnte man auch weiter vorn vermuten. Ein mit „Ice-Age“-Motiven gestalteter „Heiss-Bar“-Wagen greift voll das Thema Klimawandel auf und die, die wie Eisbären aussehen, wurden umgewandelt zu „Heiss-Bären“ - die natürlich bei der Hitze Heissbären-Party machen. Klasse Idee, auch mit dem rotierenden Iglu auf dem kleinen Anhänger. Alles sehr stimmig. Mit dem Abo auf Top-Platzierungen auch in diesem Jahr wieder unterwegs: die Vorjahressieger-Gruppe Conny Otlinger (36 – Platz 2). Sie sorgten diesmal als leuchtend orange Fledermäuse für Aufsehen. Manche stellen in Frage, die Gruppe nutze immer einfach das gleiche Grundmodell, was so nicht stimmt. Selbst

Objekts dadurch, das es hier nicht einmal mehr die Fledermäuse aushalten und ins Bild gesetzt wurde der Ist-Zustand auch mit der am Balkon aufgehängten Wäsche. Ein Wink in Bezug auf die derzeitige Nutzung. Ebenfalls auf Top-10-Kurs die „Zäpfchen“ der neu formierten Gruppe um Ex-NP-Hauptmann Ralle Leuschner (38 – Platz 13). Auf dem gut einsehbaren Wagen rutschen in den verschiedenen, auf unterschiedlichen Bedarf abgestimmten Zäpfchen in den überdimensionalen Pappmasché-Hintern: Scheißegal-Zäpfchen, Gutelaune-Zäpfchen, Potenz-Zäpfchen, Wachmach-Zäpfchen, Abführ-Zäpfchen... Thema der Gruppe: „Schiebst du ein

an „Bärnsdorf bäbt“ erinnerte die Gruppe um Markus Nickich (47 – Platz 14) unter dem Motto „Heiße Nächte in Bärlermo“. Der offene Umzugswagen mit den Spieltischen und der Skatblattdeko rundete das Thema stimmig ab. Ein Top-10-Kandidat, wie schon im letzten Jahr. Die Noten reichten von 1,4 bis 3,0. Bei keiner davor platzierten Gruppe lagen die Juroren so weit auseinander.

Die Gräfenhainer brachten Lucky Luke (48 – Platz 18) und die Königsbrücker den Flamenco (49 – Platz 16) aus anderen heißen Orten mit. Der „tobende“ Stier auf dem Umzugswagen war sehr schön anzu-



Platz 4 – „Heisse Nächte in Rabu, wir bringen euch das Licht dazu!“ war das Motto der Gruppe um Uwe Lehmann.

wäre das mehr Fasching und eine bessere Platzierung drin gewesen. Am Ende des Umzuges dann doch noch herausragend: die „Burger“ um Micha Mösch (59 – Platz 3). Wenn

aber dann tut sich eine zweite Ebene auf. Die „Problemburger“ kehren in den „Meckerdrive“ ein. „Fördert die Windkraft mit Zwiebeln!“, „Lügenkresse in die Presse“, „Scheiß auf euer Geschwätz!“ „Aufrüstung sofort! - Kalorienbomben für Alle!“ und ähnliche Sprüche stehen da auf diversen Schildchen. Und an der Seitenverkleidung ist zu lesen: „Alternative für Döner“ mit einem alternativen Logo. Da stapft die politische Unkorrektheit in den unpolitischen Radeburger Karneval wie seit Ewigkeiten nicht. Und sie wird mit karnevalistischen Stilmitteln vorgebracht und nicht plump. Und natürlich wird auch der Problemburger nicht so HEISS gegessen, wie er gebraten wird. Chapeau! Das Ding ist rund. Wenn es beim Umzug den krönenden Abschluss braucht dann sind die das! Und dann SO EIN BILD! Schaut Euch noch mal an, wenn ihr zweifelt. Ein neuer Trend? Das kann man so sicher noch nicht sagen. Politische Anspielungen gab es immer mal. In Nuancen politisch sind ja auch das



Die Gruppe von Jens Meister brachte „Heiße DiscoNächte im „Studio 54“ nach Radeburg und schaffte es auf Platz 10.

sehen. Einfach nur klasse gemacht. Reiko Lehmann & Co. (55 – Platz 12) aus Berbisdorf nutzten die heiße Luft in RABU, um mit dem Ballon aufzufahren. Leider hatte sich bei der gefühlten einzigen Windböe des Tages der große Ballon vom Umzugswagen unerlaubt entfernt, sonst wäre das eine Spitzen-Nummer gewesen. Die kleinen „laufenden Ballons“ sorgten jedoch bei einsetzendem Regen für anhaltend gute Laune bei den Zuschauern.

Absolute Stimmungskanonen brachte Patrick Lehmann (57 – Platz 17) aus Königsbrück mit. Die Lehnmänner machten auf ihrem hohen Wagen Stimmung wie ein Bienenschwarm – denn sie waren als solcher gekleidet. Maskerade macht nun mal einen wesentlichen Teil von Fasching aus und durch diese unterscheiden sie sich auch von den „Love-Parade-Dampfern“ am Ende des Umzugs (siehe „Mehr Fasching – weniger Loveparade“ in der RAZ-Onlineausgabe zu diesem Beitrag). Wenn die Bienen dann auch noch ausgeschwärmt wären,



Platz 8 für Gruppe Tobias Hübler: „Wenn's zu heiß wird in Rabu, ruft Feuerwehrmann Sam und seine Crew!“

dann des Nachts der HEISShunger kommt, dann kriegen heiße Nächte noch mal eine ganz andere Bedeutung. Da sind zunächst die Anspielungen auf den veganen Diätwahn,

„Trumpeltier“ und die Freiheitsstatue mit „RABU first“ (s.o.). Beim zweiten Hinschauen entdecken wir beim Folberner FCV einen Martin Schulz an der GroKo-Kanone.



Platz 9 für die Gruppe um Lothar Lucke: „Das Trumpeltier schon lange weiß, die Nächte in Rabu sind heiß!“

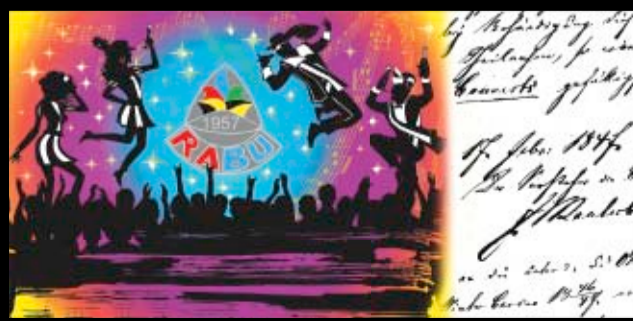
Wie geht es in Zukunft weiter mit Sachsens größtem Straßenumzug? Die programmatische Überschrift „Mehr Fasching – weniger Love Parade“ findet Ihr unter diesem Beitrag im Internet.

Darunter eine kritische Analyse, aus der Schlussfolgerungen für die Zukunft gezogen werden sollten. Der Verein, die befreundeten Klubs und die Umzugsgruppen sollten sich dem stellen.

Links in der Online-Ausgabe unter <https://goo.gl/6xvkPH> oder nutzen Sie unseren QR-Code



## Fasching und Karneval in RABU Band I – Von den Ursprüngen bis zur 10. Saison



25,-  
EUR



Verkauf bei  
RADEBURGER ANZEIGER  
August-Bebel-Straße 2  
01471 Radeburg  
Tel. 035208 80810  
Fax 035208 80811  
E-Mail: [post@raz24.info](mailto:post@raz24.info)

Klaus Kroemke · Herausgeber: Radeburger Carnevals Club

# RADEBURG



Ausgabe:  
02/2018

Ausgabetag:  
16.02.2018

Informationen & Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf & Volkersdorf; amtliche Mitteilungen des Stadtrates & der Stadtverwaltung Radeburg

## Stadt Radeburg

### Beschlüsse des Stadtrates zur 42. Beratung am 01.02.2018

#### In öffentlicher Sitzung

**Beschluss Nr. 01 – 42./6.**  
Bestätigung des Protokolls der 41. Beratung des Stadtrates

#### Beschluss Nr. 02 – 42./6.

Beratung und Beschluss über die Ermächtigungsbefugnisse für die Auszahlungen aus Aufwendungen und Investitionstätigkeiten aus dem Haushaltsjahr 2017 in das Haushaltsjahr 2018

#### Beschlüsse Nr. 03 bis 05 – 42./6.

Beratung und Beschluss zum Geh- und Radweg „Am Schloßpark“ im OT Berbisdorf, dem Antrag auf Erwerb von Flurstück Nr. 2 Gemarkung Berbisdorf sowie der Anfrage zur Übernahme der Pflege des Torbogens an der Kirche Berbisdorf auf Vertragsbasis

#### Beschluss Nr. 06 – 42./6.

Beratung und Beschluss zum Antrag auf Erwerb von Flurstück 1690 c (489 m<sup>2</sup>) der Gemarkung Radeburg

**Beschlüsse Nr. 07 und 08 – 42./6.**  
Beratung und Beschluss zur Stellplatzablösesatzung der Stadt Radeburg

#### Beschluss Nr. 09 – 42./6.

Beratung und Beschluss zur Gebiets-erweiterung des beständigen Stadtumbaugebietes (SUO-A) „Östliche Stadtmitte“ hier: Beauftragung der Stadtentwicklung GmbH (STEG) mit der Fortschreibung des städtischen Entwicklungskonzepts (SEKO)

#### Beschluss Nr. 10 – 42./6.

Beratung und Beschluss über die Annahme von Spenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO

#### In nicht öffentlicher Sitzung

#### Beschluss Nr. 11 – 42./6.

Personalangelegenheiten

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat der Bürgermeisterin, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Ritter, Bürgermeisterin

## Radeburg

### Willkommen in der Begegnungsstätte der Stadt Radeburg

Wir laden alle Ruheständler ab 60 Jahre aus Radeburg und allen Ortsteilen recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

• **Donnerstag, den 01.03.2018,** ab 14.00 Uhr, „Gedächtnisstraining“ mit Frau Anett Kuhring

• **Donnerstag, den 08.03.2018,** ab 14.00 Uhr, die Fleischerei Heiko Klotsche GmbH lädt ein zum köstlichen Info-Nachmittag rund um Radeburger Fleisch und Wurstspezialitäten aus 110 jähriger Familientradition. Vorgestellt durch Richard Klotsche.

• **Donnerstag, den 22. 03.2018,** ab 14.00 Uhr, „Osterbasteln“ mit Frau Anett Kuhring

• **Donnerstag, den 29.03.2018,** ab 14.00 Uhr, Frau Zeidler stellt aktuelle Bücher vor

#### Sonstige Veranstaltungen:

Dienstag: 13.00-16.00 Uhr  
Strick- und Spielrunde

Mittwoch: 9.00-10.00 Uhr  
Gymnastik

Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr  
Treff zur gemütlichen Runde

#### Achtung!

• **Dienstag, den 13.03.2018,** ab 14.00 Uhr, Frau Pletschke von Pulsnitztalreisen gibt Informationen zu Fahrten nach Nah und Fern.

Es begrüßt Sie herzlich  
**Frau Scheibe**  
Mitarbeiterin  
der Begegnungsstätte

### Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11

**Friedensrichter:** jeden 1. Dienstag im Monat 17 – 18 Uhr  
**Rentenberatung:** jeden 2. Donnerstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 015111646340).  
**Schwangerenberatung:** jeden 3. Donnerstag im Monat 09 – 11 Uhr (möglichst nach telefonischer Terminabsprache unter 03521/7253452)  
**Energieberatung:** jeden 4. Dienstag im Monat 16.30 – 18.30 Uhr (nur mit Terminvereinbarung: 035208/96111 oder 0800-809 802 400)  
**Schuldnerberatung** Freitag, den 16.02.2018 & 16.03.2018 09 – 12 Uhr  
**Seniorenberatung (kostenlos, unabhängig – Tel. 035208 - 88 624)** jeden 1. Freitag im Monat von 09 Uhr – 11 Uhr  
jeden 2. Dienstag im Monat von 16 Uhr – 18 Uhr  
Bürgerbüro; Heinrich-Zille-Str. 11, in Radeburg

**Technischer Ausschuss**  
Di., 27.02.2018 - 19:00 Uhr  
im Ratssaal der Stadt Radeburg

**Sitzung des Stadtrates**  
Do., 08.03.2018 - 19:00 Uhr  
im Ratssaal der Stadt Radeburg

## Stadt Radeburg

### Vorbereitung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Jahr finden bundesweit die Wahlen zum Schöffen-/Jugendschöffenamt für die Jahre 2019 bis 2023 statt.

Die Aufstellung der entsprechenden Vorschlagslisten, die Wahl und die Berufung erfolgen in einem vorgeschriebenen Verfahren.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Radeburg wohnen und am 1.1.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugendberufshilfe über besondere Erfahrung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede

Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil.

Interessierten Bürgern möchten wir die Möglichkeit geben, sich für die Aufnahme in die Vorschlagsliste zu bewerben. Die Bewerbungen werden dem Stadtrat vorgelegt, dessen Zustimmung für die Aufnahme in die Vorschlagsliste erforderlich ist.

Die Wahl der Schöffen erfolgt dann endgültig durch einen unabhängigen Wahlausschuß beim Amtsgericht.

Ein Formular für Ihre Bewerbung finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.radeburg.de](http://www.radeburg.de). Sie erhalten das Formular auch bei der

**Stadtverwaltung Radeburg  
Hauptamt, Frau Groß  
Heinrich-Zille-Str. 6  
01471 Radeburg**

oder auf Anforderung per Mail [rathaus@radeburg.de](mailto:rathaus@radeburg.de). Gern stellen wir Ihnen auch eine entsprechende Informationsbrochure zur Verfügung.

Ihr vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Bewerbungsformular übersenden Sie bitte bis spätestens 31.03.2018 an die angegebene Anschrift oder geben dieses im Rathaus, Heinrich-Zille-Str. 6, bei Frau Groß ab.

Bewerbungen für das Amt als Jugendschöffe richten Sie bitte an das Jugendamt des Landkreises Meißen, Loosestraße 17/19, 01662 Meißen, Tel.: 03521/7250.

Ich danke bereits jetzt allen Bewerberinnen und Bewerbern für Ihre Bereitschaft zur Übernahme des verantwortungsvollen Amtes eines Schöffen bzw. Jugendschöffen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ritter, Bürgermeisterin

## Verkehrsteilnehmerschulung

Im Rahmen des DVR Programms „sicher mobil“ in Zusammenarbeit mit dem ADAC Sachsen lädt Herr Roland Rosenkranz, Moderator des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, alle Interessierten zur nächsten Verkehrsteilnehmerschulung am **28.02.2018 um 19 Uhr** in den Landgasthof Berbisdorf ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

## Radeburg

### Neuer Multicar mit Winterdiensttausrüstung übergeben



Am Dienstag, dem 5.2.2018, wurde den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes Radeburg ein neues Multicar mit Winterdiensttausrüstung im Wert von über 111.000 € übergeben.

Aufgrund langer Lieferzeiten konnte die Technik erst jetzt zur Verfügung gestellt werden, die Beschlussfassung und Ausschreibung der Investition erfolgte bereits im Jahr 2017.

## HOTEL Radeburger Hof

01471 Radeburg · Großenhainer Str. 39 · Tel. 03 52 08 / 8 80  
[www.radeburger-hof.de](http://www.radeburger-hof.de)

Unsere beliebten Brunchs finden zu folgenden Terminen statt:

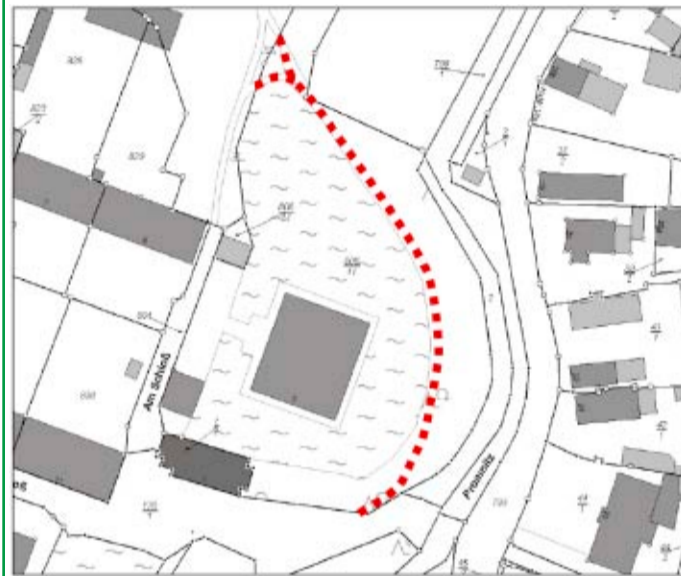
- Familienbrunch: 25.02./04.03./18.03./08.04./ 22.04./06.05./03.06. 15,50 €\*
- Seniorenbrunch: 21.02./21.03./18.04./16.05./06.06. 9,00 €\*
- Festtagsbrunch: 01.04. Osterbrunch all inklusiv 27,50 €\*

Nutzen Sie unser Angebot, Ihre kleine oder größere Familienfeierlichkeit an einem der Termine durchzuführen (außer zum Seniorenbrunch).

## Stadt Radeburg

### Einziehung eines Teils des öffentlichen Geh- und Radweges „Promenadenweg“, am Schloss im OT Berbisdorf, verlaufend auf dem Flurstück Nr. 806/11 der Gemarkung Berbisdorf

Der Stadtrat der Stadt Radeburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. Februar 2018 gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen die Absicht über die Einziehung eines Teils des öffentlichen Geh- und Radweges „Promenadenweg“ im Ortsteil Berbisdorf und zwar des auf dem Flurstück Nr. 806/11 der Gemarkung Berbisdorf verlaufenden Teilsabschnittes beschlossen (Beschluss Nr. 03 – 42./6.). Das Ausmaß der beabsichtigten Einziehung ist im vorliegenden Plan dokumentiert.



Ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung im Radeburger Anzeiger bis zum 17.05.2018 besteht für jedermann die Gelegenheit, Einwendungen gegenüber der Stadtverwaltung Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg gegen die Absicht zur Einziehung zu erheben.  
**Radeburg, den 06.02.2018**

gez. Ritter, Bürgermeisterin

## Volkersdorf

### Turnraum am Kindergarten Volkersdorf saniert



Turnraumfoyer und die Fassadendämmung mit farblicher Gestaltung des Objektes tragen sehr zur Aufwertung des Objektes bei. Insgesamt wurden Dachdecker- und Klempnerarbeiten durchgeführt, der Außenputz samt Dämmung erneuert, in die Sanitärinstallation und Entwässerung investiert sowie Maler-, Bodenbelag- und Elektroinstallationsarbeiten in einem Gesamtumfang von mehr als 76.000 € durchgeführt.  
Michaela Ritter

Dank der Bereitstellung von Fördermitteln (Landesmittel für Kita-Investitionen im Jahr 2017) durch das Landratsamt Meißen konnte

das Nebengebäude des Kindergartens Volkersdorf umfassend saniert werden. Im Gebäude befindet sich der Turnraum, der gern und häufig durch die Kinder und auch die örtliche Sportgruppe genutzt wird. Die neue Dacheindeckung, das neue WC im



### Einladung zum Frühlingsfest in Radeburg

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren aus Radeburg und den Ortsteilen zum Frühlingsfest mit dem Polizeimusikorchester Sachsen ein: **am Montag, dem 26. Februar 2018, 14 Uhr,** im Saal der Gaststätte Hirsch Radeburg. Der Stellvertreter der Bürgermeisterin wird das Konzert eröffnen. Danach findet ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss statt. Linienbusverbindungen von den Ortsteilen entnehmen Sie bitte dem Fahrplan.  
Mit freundlichem Gruß, Stadt Radeburg

# Alte Hasen brauchen ständig neues Futter.

**Wir suchen:**

- Eigenheime
- Mehrfamilienhäuser
- Bauernhöfe
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte



0 35 25 / 51 50 25 25  
Immobilien - Hotline

Kai Drabe  
01 71 / 4 22 03 99

Jürgen Richter  
01 72 / 7 30 45 88

**www.meissen-immo.de**

Dein Wärme hat mit Vertrauen zu tun!



# Köckritz

Wir sind für Sie unterwegs

Königsbrück | Schulplatz 1 | Tel. 31540 | www.koeckritz-brennstoffe.de

**Containerdienst/ Schüttgüter**

**Hauswartdienste**

**Garten- & Landschaftsbau**



**HGS Nicklich**

0172 / 7 94 18 63

Lindeberg 15 · 01471 Radeburg

www.hgs-nicklich.de

**Bringe Ihrem PC das Laufen bei!**

Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf

Jäkel, Kleinnaundorf, Zum Schwedenstein 29  
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

---

**Haus von privat gesucht**

**Bitte alles anbieten!**

Fa. Manthey@gmx.de  
Tel. 01 73 367 73 19  
& 03 51 888 2688

**Neueröffnung ASB Tagespflege**

Am 01.05.2018 eröffnet voraussichtlich in der Radeberger Straße 4 unsere Tagespflege mit 17 Pflegeplätzen.

Anfragen und Voranmeldungen dafür können bei **Frau Tillig**, ASB Pflegezentrum Radeburg, Schulstraße 5, Tel.: 035208/81033 oder bei **Frau Klee**, Bereichsleiterin Ambulante Dienste, Tel.: 0351/4539178 getätigt werden.

**Ambulanter Pflegedienst/ Ambulant betreutes Wohnen:**

Wir helfen hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

Tel. 03 52 08 / 8 10 32

# Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden  
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale

**WITTKE NATURSTEIN**

01471 Radeburg  
Bärwalder Str. 12  
Tel. 035208/2418  
Fax 035208/4327

**Malermalermeister Lehmann**

Fassadengestaltung · Dekorationsmalerei  
Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten  
Renovierung · Trockenbau · Beschriftungen  
Fassadenvollwärmeschutz · Gerüstbau

01471 Radeburg · Alte Poststraße 48  
Tel.: 03 52 08 / 8 04 04 · Fax: 03 52 08 / 8 04 06  
Funk-Nr.: 01 62 / 4 24 83 89  
Internet: www.malermalermeister-radeburg.de

**Oberschule „Heinrich Zille“ Radeburg**

**Hereinspaziert! Tag der offenen Tür an der Oberschule**

Am 25. Januar 2018 öffneten sich wieder die Türen der Heinrich-Zille-Schule. Lange hatten sich die Schüler Gedanken darüber gemacht, wie sie die künftigen fünften Klassen für einen Schulbesuch an unserer Oberschule begeistern. Und was da alles geboten wurde: In den Schulküchen bereiteten große und kleine Zuckerbäcker allerlei Leckereien, die dann für einen kleinen Obulus verkauft wurden. Die Naturwissenschaften boten Einblick in die physikalische Experimentieren und in eine geheimnisvolle Miniaturwelt, die nur mit dem Mikroskop zu beobachten ist. In den Englischräumen konnten sich Interessierte über die alle zwei Jahre stattfindende Londonfahrt informieren. Zu sehen waren Reisetagebücher und eine Diashow. Selbstanfertigte Unterrichtsmaterialien und Schülerarbeiten zeugten von der kreativen Auseinandersetzung mit den angebotenen Fremdsprachen Französisch und Russisch.

Wer den Weg zum Neubau einschlug, der konnte sich an den Ergebnissen des Fachbereiches Deutsch erfreuen. Für das Puppenspiel vom Doktor Faust wurden im Kunstunterricht Handpuppen angefertigt, die dann im Fach Deutsch schauspielerisch zum Einsatz kamen. Die neunten Klassen präsentierten die Resultate des dialogischen Schreibens. Hier entstanden im Lernbereich „Bestehen und Scheitern“ Texte, die sich u.a. mit Liedern von Reinhard Mey auseinandersetzen. Auch die eigenen Stärken und Schwächen wurden beleuchtet und großformatig auf Postern verewigt. In der Bibliothek, von Montag bis Donnerstag wird hier von Fachlehrern eine Hausaufgabenbetreuung angeboten, erfahren die Interessenten vom umfangreichen Ganztagsangebot der Zilleschule. Dabei stehen die Interessen und Stärken der Schüler im Mittelpunkt. Der Tag der offenen Tür bot auch eine Plattform eigene Talente einzubringen und Programmpunkte vorzuführen.



Neigungskurs Eventmanagement unter Leitung von Frau Klotsche kreiert Leckeres

Die Musikabteilung präsentierte sich erstmals mit einer öffentlichen Chorprobe. Hier konnte beobachtet werden, dass erst durch ein Einsingen, angeleitet von einer Schülerin, die Stimmen voll einsatzbereit sind. Die Melodien gingen ins Ohr und so mancher Zuhörer verließ nach 45 Minuten beschwingt, ein Liedchen auf den Lippen, die Aula, um sich zum Beispiel in der Schülerfirma zu stärken oder im Schulclub „Zillebunker“ zu spielen oder zu basteln. Auch dort wurde im Café für das leibliche Wohl gesorgt und man erfuhr viel über die Arbeit der Schulsozialpädagogik. Ausklingen ließen viele den Tag mit den Songs der Schulbands im Musikraum, wo dann auch der ein oder andere außerschulische Kontakt geknüpft wurde. Wer sein Kind jetzt für die kommende fünfte Klasse anmelden möchte, hat dazu am 1. und 2. März von 8 bis 14 Uhr und am 5. und 6. März von 8 bis 16 Uhr im Sekretariat der Schule in der Schulstraße 4 die Möglichkeit.

Maria Schreyer



Öffentliche Chorprobe mit Frau Rous und Frau Schreyer

**Jagdgenossenschaft Großdittmannsdorf/ Boden**

**Einladung zur Vollversammlung**

Zur unserer Vollversammlung für das Jagdjahr 2018/2019 laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) am **Dienstag, den 06.03.2018 um 19.00 Uhr** in das ehemalige Gemeindeamt Großdittmannsdorf recht herzlich ein. Die Tagesordnung wird Ihnen zeitnah in den örtlichen Schaukästen bekanntgegeben.

Vorstand Jagdgenossenschaft, Helfried Meister Jagdvorsteher

**Stadt Radeburg**

**Satzung der Stadt Radeburg über die Ablösung von notwendigen Stellplätzen in Form eines Geldbetrages**

**Stellplatzablösesatzung vom 02.02.2018**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl S. 146), geändert durch Gesetz vom 02. April 2014 (SächsGVBl S. 234) in Verbindung mit §§49 und 89 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl S. 588) hat der Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner Sitzung am 01.02.2018 mit Beschluss-Nr. 07-42./6 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Ablösung und Erhebung von Stellplatzablösebeträgen**

(1) Ist die Herstellung von Stellplätzen und Garagen aus tatsächlichen Gründen auf dem Baugrundstück selbst oder in zumutbarer Entfernung davon auf einem geeigneten Grundstück, dessen Benutzung für diesen Zweck rechtlich gesichert wird, nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich, so bestimmt die Stadt Radeburg durch diese Satzung, in welcher Höhe je nicht hergestelltem Stellplatz der zur Herstellung Verpflichtete statt dessen an die Stadt Radeburg einen Geldbetrag zu zahlen hat (Stellplatzablösebetrag).

(2) Die Anzahl der gesetzlich erforderlichen Stellplätze und die Anzahl der davon abzulösenden Stellplätze (in EUR) sind in der durch den Landkreis für dieses Vorhaben zu erteilenden Baugenehmigung festzulegen.

(3) Der Stellplatzablösebetrag ist spätestens vor Baubeginn an die Stadt Radeburg zu zahlen. In der Baugenehmigung ist dies durch Nebenbestimmung anzuordnen.

**§ 2**  
**Höhe der Stellplatzablösebeträge**

(1) Die Höhe des Stellplatzablösebetrages richtet sich nach Art der Nutzung und darf 60 % der durchschnittlichen Kosten eines Stellplatzes, maximal 3.500,-EURO, nicht überschreiten.

(2) Der Regelstellplatzablösebetrag je nicht hergestelltem Stellplatz wird auf 3.500,- Euro festgesetzt.

(3) Der Ablösebetrag nach Absatz 2 vermindert sich bei Räumen für nicht kommerzielle, gemeinnützige, kulturelle und sportliche Zwecke um 20 v. H.

(4) Der Ablösebetrag nach Absatz 2 vermindert sich bei selbst genutzten Wohngebäuden ebenfalls um 20 v. H.

**§ 3**  
**Verwendung der Ablösebeträge**

(1) Die Ablösebeträge sind zur Erleichterung der Verkehrssituation des näheren Umfelds des Bauvorhabens einzusetzen.

(2) Die Geldbeträge sind zu verwenden

1. Zur Herstellung öffentlicher und privat genutzter Parkeinrichtungen, Stellplätze und Garagen zur Entlastung der öffentlichen Verkehrsflächen.
2. Für den Unterhalt, die Modernisierung, Instandhaltung und Instandsetzung öffentlicher Verkehrseinrichtungen.
3. Für investive Maßnahmen des ÖPNV oder des Fahrradverkehrs.

**§ 4**  
**Schuldner, Entstehung, Fälligkeit**

(1) Schuldner des Geldbetrages nach § 3 dieser Satzung ist der Bauherr.

(2) Die Schuld entsteht mit Erteilung der Baugenehmigung.

(3) Der Geldbetrag wird sofort fällig, sofern in der Baugenehmigung nichts anderes bestimmt wird.

**§ 5**  
**Ablösungsvereinbarung**

(1) Die Stadt und der Bauherr schließen zur Entpflichtung des Bauherrn zur Herstellung der für die Baugenehmigung erforderlichen, nicht vorhandenen Stellplätze eine Ablösevereinbarung.

(2) Diese Vereinbarung ist Voraussetzung für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß §36 BauGB zum jeweiligen Vorhaben.

**§ 6**  
**Schlussbestimmungen**

(1) Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die „Satzung der Stadt Radeburg „(Stellplatzsatzung)“ vom 24.03.1994 außer Kraft.

Radeburg, den 02.02.2018

gez. Michaela Ritter  
Bürgermeisterin

Siegel

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl S. 146), geändert durch Gesetz vom 02. April 2014 (SächsGVBl S. 234):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**KOMMT GRATULIEREN**

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

**zum 70. Geburtstag**  
am 02.03. Renate Richter Radeburg

**zum 75. Geburtstag**  
am 17.02. Jutta Boden Bärnsdorf  
am 19.02. Günter Zucker Volkersdorf  
am 21.02. Maria-Iphigenia Lieberum Berbisdorf  
am 22.02. Christine Schneider Radeburg  
am 23.02. Inge Hähne Radeburg  
am 01.03. Dietmar Tillig Radeburg  
am 10.03. Reinhard Wittenberg Radeburg  
am 10.03. Hans-Jürgen Hübscher Berbisdorf  
am 11.03. Brigitte Klotsche Radeburg  
am 12.03. Lothar Schneider Volkersdorf

**zum 80. Geburtstag**  
am 17.02. Inge Bartsch Radeburg  
am 19.02. Gisela Eichhorn Boden  
am 28.02. Manfred Radochla Radeburg  
am 06.03. Erika Wolf Berbisdorf  
am 10.03. Erika Puchat Radeburg  
am 14.03. Wolfgang Schiefner Radeburg

**zum 85. Geburtstag**  
am 17.02. Gertraut Großmann Bärnsdorf  
am 27.02. Erhard Posselt Großdittmannsdorf  
am 02.03. Christa Blaß Radeburg

**zum 90. Geburtstag**  
am 12.03. Gisela Schlicke Radeburg

**Apothekenbereitschaftsplan**

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großenhain & Radeburg:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

Zusatzdienst Großenhainer Apotheken	
17.02. Markt-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 17-19
18.02. Moritz-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 10-12
19.02. Moritz-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 18-20
20.02. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Marien-Apotheke 18-20
21.02. Sonnen-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 18-20
22.02. Stadt-Apotheke Großenhain	Stadt-Apotheke 18-20
23.02. Markt-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
24.02. Hahnemann-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 17-19
25.02. Löwen-Apotheke Radeburg	Stadt-Apotheke 10-12
26.02. Engel-Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke 18-20
27.02. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Löwen-Apotheke 18-20
28.02. Apotheke am Kirchplatz Weinböhla	Apo. am Kupferberg 18-20
	Stadt-Apotheke 18-20
01.03. Regenbogen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18-20
02.03. Alte Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg 17-19
03.03. Triebischtal-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 10-12
04.03. Sonnen-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
05.03. Triebischtal-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18-20
06.03. Sonnen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18-20
07.03. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Marien-Apotheke 18-20
	Mohren-Apotheke 18-20
08.03. Löwen-Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke 18-20
09.03. Moritz-Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 18-20
10.03. Apo. am Kupferberg	
11.03. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Marjen-Apotheke 10-12
12.03. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Mohren-Apotheke 18-20
13.03. Sonnen-Apotheke Meißen	Marjen-Apotheke 18-20
14.03. Löwen-Apotheke Großenhain	Löwen-Apotheke 18-20
15.03. Markt-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
16.03. Mohren-Apotheke Großenhain	Mohren-Apotheke 18-20
17.03. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	
	Mohren-Apotheke 17-19
18.03. Hahnemann-Apotheke Meißen	Mohren-Aj:lotheke 10-12

**Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg**

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

17.02./18.02. Herr Dr. Gross Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13 Tel. 035208/2041	10.03./11.03. Praxis Dr. Krjukow Moritzburg, August-Bebel-Str. 2a Tel. 035207/82118 & 81453
24.02./25.02. Herr ZA Schmidt Ottendorf-Okrilla, Auenstr. 1 Tel. 035205/54346 Tel. mobil: 0174/3892277	17.03./18.03. Frau Dr. Mehlhorn DD-Weixdorf August-Wagner-Str. 2 Tel. 0351/8903641 priv. 0351/8804241
03.03./04.03. ZÄ Ute Grünberg DD-Weixdorf, Paul-Wicke-Str. 10 Tel. 0351/ 8806921 mobil 0173/5422843	24.03./25.03. Herr DS Reinhold, Radeburg, Großenhainer Str. 27 Tel. 035208/ 80516

Wenn der Mensch den Menschen braucht

**Privates Bestattungshaus Fritsche**

Auf Wunsch berät Sie auch weiterhin Frau Irmgard Balbrink

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

**03 52 08 / 3 07 08**



**ANTEA BESTATTUNGEN**



Zeit schenken ...

durch eine Ansprechpartnerin für alles

Filialumzug: wir sind nun in der August-Bebel-Str. 3 für Sie da

Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein.

Steffi Hauke | August-Bebel-Str. 3 | Radeburg | 035208 / 34 9777 | [www.antea.de](http://www.antea.de)

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DIN EN ISO 9001



Als die Kraft zu Ende ging,  
war 's kein Sterben,  
war 's Erlösung.

Wir haben Abschied genommen von  
**Reiner Reichelt**  
- Strecker -

In liebevollem Gedenken  
**Dein Sohn Thomas**  
**Deine Schwester Gitti mit Familie**  
**Dein Bruder Dieter mit Familie**  
Radeburg im Februar 2018

**Danksagung**

Menschen begleiten uns eine Weile, einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen, so wie mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Schwager

**Manfred Naumann**

\* 30.12.1936 † 02.01.2018

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Wir möchten uns für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Blumen, Karten, Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit herzlichst bedanken.

Seine Ehefrau **Sieglinde**  
und seine Kinder  
**Angelika, Thomas, Martina**  
mit Familien

**Danksagung**

Nach den schweren Stunden des Abschieds von meinem geliebten Mann und unserem Papa

**Wolfram Klieme**

möchten wir uns für die überwältigende Anteilnahme bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das Herzlichste bedanken.

In stiller Trauer

**Deine Patricia**  
**Deine Kinder Janette, Juliette**  
**und Benjamin**  
**Dein Bruder Heiko mit Petra**

Radeburg im Dezember 2017



**Danksagung**

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt sie war. Wir sind alle stolz und dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie, die wir mit ihr verbringen durften.

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

**Gudrun Schäfer**

geb. 24.08.1930 gest. 19.12.2017

Danken möchten wir auf diesem Weg allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die große Anteilnahme durch stillen Händedruck, Wort, Schrift und Blumen. Besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. Schönitz-Krause mit Schwestern, dem Pflegedienst der AWO und ganz besonders Pfarrer Beier.

In stiller Trauer

**Sohn Gerd**  
**Tochter Steffi mit Enkel Manuela und Alesio**  
**Enrico mit Claudia und Martin**  
sowie Urenkel Amy und Philipp

Steinbach im Dezember 2017



**Ärztliche Notdienste**

Rettungsstelle Dresden:

Die Vermittlung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Tel.-Nr. **116 117**

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do:

19 - 07 Uhr

Mi & Fr.: 13 - 07 Uhr

Sa., So. & Feiertag:

07 - 07 Uhr



[www.116117info.de/html](http://www.116117info.de/html)

# Traditionelles RAZ-Aschermittwochgespräch mit Bürgermeisterin Michaela Ritter

- medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- individuelle Betreuungsleistungen und Entlastungsangebote
- Unterstützung für pflegende Angehörige

Wir beraten Sie gern



## Ambulante Pflege

Würschnitzer Straße 1 · 01471 Radeburg

Telefon 035208 341595

**Pflege mit Herz**

**Käse** der Käseerei Schönborn  
Milch, Käse, Eier  
aus unserem Automaten täglich 24 Stunden  
Agrargenossenschaft Radeburg eG  
Großdittmannsdorf · Hauptstraße 28 b  
01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 - 8 10 00

**cellRESET** activate your body  
mit Ulrike Sprenger-Gebbauer und Steffi Krause  
**Fitter · Leistungsfähiger · Schlanker**  
Zu diesem Thema und mehr am Donnerstag, dem 22.02.2018 um 18.00 Uhr im Deutschen Haus in Radeburg · Heinrich-Zille-Str. 5  
Auskunft unter Telefon 01 72 / 8 74 86 70

**Pulsnitztal-Reisen**  
Ihr Partner für Bus-, Flug- und Pkw-Reisen  
www.pulsnitztal-reisen.de  
Gewerbepark 1, OT Reichenbach · 01920 Haselbachtal  
e-mail: reichenbach@pulsnitztal-reisen.com  
TELEFON: (03 57 95) 38 60  
Der direkte Draht!

**Urlaubsträume 2018:**

19.04.-22.04. Tulpenblüte in Holland & Blumencorso inkl. Eintritt Keukenhof	479,- €
29.04.-04.05. Wörthersee mit Drei-Länder-Rundfahrt – einmaliges Hochgebirgsparanorama	499,- €
14.05.-19.05. Urlaub am Balaton mit Pusztasausflug, Schifffahrt und Budapest	499,- €
20.05.-31.05. Das Schönste aus Böhmen mit Prag-Budweis-Pilsen	439,- €
27.05.-31.05. Tirol & Drehort „Bergdoktor“ mit Innsbruck, Vier-Seen Rundfahrt 519,- €	
27.05.-01.06. Echte Gastlichkeit in der Steiermark mit Tauern Rundfahrt, Kärntner Seen, Nockalm-Straße	559,- €
04.06.-13.06. Neapel-Rom-Capri-Amalfiküste inkl. Ausflüge Pompeji, Vesuv, Capri, Ischia	1.159,- €
07.06.-10.06. Herrliche Ostseestrände – Rundum Usedom - mit Seebad Lubmin	369,- €
11.06.-16.06. Urlaub an der Adria – Venedig mit italienischem Flair genießen	699,- €
12.06.-18.06. Norwegen-Rundreise: Fjorde, Fjells und zauberhafte Küsten	1.299,- €
14.06.-18.06. Insel Sylt mit Inselrundfahrt, Schifffahrt, Besuch Seehundstation, Holländerstättchen	528,- €
16.06.-20.06. Zauberküste Bergwelt – Dachsteinrundfahrt – mit 5-Seen Rundfahrt	389,- €
19.06.-24.06. Schnuppertour Südengland mit Graftschaff Kent, Stonehenge, Cornwall	749,- €
30.06.-01.07. Exklusives Wochenende in Berlin inkl. Karte zur Show Stars in Konzert	175,- €
26.07.-29.07. Minikreuzfahrt Ostsee – 4 Tage – 4 Länder mit Öresundbrücke	415,- €
27.07.-29.07. Bregenzer Festspiele „Carmen“ inkl. Führung Hinter die Kulissen der Seebühne	ab 259,- €
05.09.-08.09. Rundreise „mystischer Norden“ - Nordirland mit Belfast	ab 1049,- €

**Unsere Oster-Angebote:**

30.03.-02.04. Osterzauber im Harz im **** Maritim Berghotel Braunlage	429,- €
30.03.-02.04. Ostern an der Ostsee im **** Radisson Blu Stettin	396,- €

**Jetzt Plätze buchen bei unseren Auftaktfahrten – Chef und Chefin sind mit dabei:**

18.03.-22.03. 1. Auftaktfahrt ins Blaue – Reise auf die Sonnenseite mit Sicht auf den „Höchsten“ Deutschlands mit schönem Hotel und interessanten Ausflügen	5 T. 465,- €
08.04.-12.04. 2. Auftaktfahrt ins Blaue – Einzigartige Residenzstadt von 7 Seen umgeben und wohnen im 4* InterCity Hotel und tollen Ausflügen	5 T. 459,- €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihre Jacqueline Troncke, Doris Stecklina, Sylvia Schäfer

**Willkommen zu unserem Aschermittwochsgespräch nach der 61. Saison von RABU. Die obligatorische Frage nach der Saison an die Bürgermeisterin: wie fühlen Sie sich, jetzt, wo der Rathauschlüssel zurück ist?**  
Urlaubsreif. (lacht)

**Gut, den „Insider“ lassen wir jetzt mal so stehen. Wie war Ihr Eindruck von der diesjährigen Saison?**  
Es ist sicher nicht einfach, sich nach so einer Jubiläumssaison wieder neu zu motivieren. Aber was die Narrenpolizei, die Gardien und natürlich auch der Elferrat wieder für eine Show geboten haben, davor kann man nur tief den Hut ziehen. Dasselbe gilt für die Umzugsgruppen, die hunderte Stunden in Wagenbau, Kostüme und manche sogar in eine Choreographie investieren. Allerdings möchte ich mich dem anschließen, was Präsident Olaf Häblich in Bezug auf den Umzug gesagt hat: „Mehr Fasching, weniger Love Parade.“ Der Trend geht da hin, das große Trucks mit enormer Beschallungstechnik die Laufgruppen zurückdrängen. Das sollte sich wieder umkehren. Von den Trucks aus ist in unseren engen Straßen kaum Interaktion mit dem Publikum möglich, aber davon lebt der Fasching.

**Jubiläum ist irgendwie immer. Wir hatten nebenbei bemerkt in diesem Jahr auch zum 25. Mal ein Faschingsheft. In dieser 25. Ausgabe haben die Narren behauptet, sie hätten dem Technischen Ausschuss einen 10-Punkte-Plan zur Bekämpfung des lokalen Klimawandels vorgelegt. Haben sie das wirklich, oder anders gefragt: hätte das Sinn, so was vorzulegen?**

Der letzte Technische Ausschuss war am 10. Januar. Da lag so was noch nicht vor. Der nächste ist am 27. Februar. Wir sehen... Die Aussagen sind ziemlich zugespielt, aber wie heißt es so schön: „ein Fünkchen Wahrheit ist immer dran.“ Und das können wir uns natürlich anhören. Da machen es uns die Narren diesmal ja einfach, denn die 10 Punkte können wir ja mal abarbeiten. Gut, dann machen wir das so. Ich hoffe nur, dass unsere Ortsteile dabei nicht zu kurz kommen.

**Ich denke, die eine oder andere Frage wird auch auf die Ortsteile zutreffen. Schauen wir mal. Da haben wir den Stadtpark. Da wird vorgeschlagen, die Fußwege tiefer zu legen, um sie dann mit Flößen zu befahren...**

Es wäre vielleicht auch noch eine Möglichkeit, die Einnahmen der Stadt aufzubessern, wenn wir an den Parkeingängen Gummistiefel vermieten würden... Aber mal ernsthaft: der Zustand des Parks ist nicht gut. Wir mussten Ende letzten Jahres etliche Bäume fällen, die nicht mehr sicher waren. Wir sind als Eigentümer verpflichtet, drohende Gefahren abzuwehren. Sicher gab es dann den einen oder anderen, der kommentierte, dass die Bäume doch noch gesund aussahen. Es geht um die Verkehrssicherheit. Alle Bäume sind fachlich begutachtet worden. Hier ist nicht willkürlich was umgeholt worden. Durch die Baumfällarbeiten sind die Wege zerfahren. Sie waren aber ohnehin in keinem guten Zustand, weil durch das Salzen beim Winterdienst die Oberflächenstabilität leidet. Durch das Salz friert die Decke im Winter nicht zu, sondern wird ständig feucht gehalten. Damit wird sie natürlich immer instabiler. Das veranlasste Sylvia Schäfer zu dem Vorschlag, im Park beim Winterdienst kein Salz mehr einzusetzen. Bis jetzt sieht die Stadtordnung vor, dass Winterdienst überall gemacht werden muss. Im Park werden wir das auf die wichtigen Verbindungswege reduzieren und streuen dann eher Splitt.

**Sind die Stadträte da absehbar einer Meinung, auch in Bezug auf die Entwässerungsthematik?**  
Einzelne Stadträte sehen das anders. Streitpunkt war ja, ob die Entwässerung über Rigolen ausreichend ist. Aus Sicht der Verwaltung ist dieses Thema abschließend bearbeitet.

**Thema Rittergut. Hier schreiben die Narren: Auf dem Gebiet des ehemaligen Rittergutes wurden unnütze Bauwerke abgeackert und die CO<sup>2</sup> und Methan puspunden Rindviecher ausgestellt. Letztere werden im kommenden Jahr durch die Ansiedlung von Rentnern ersetzt, deren CO<sup>2</sup>- und Methanzeugung zwar auch nicht ohne ist, aber die können ihre Zimmer ja wenigstens lüften.**  
Das ist schon ein ziemlich böswilliger Vergleich. Wir sind froh, dass das Gelände der LPG-Brache entwickelt wird. Ein Schandfleck wird beseitigt. Es entsteht ein Mehrgenerationenprojekt mit Wohnen für Familien, betreutem Wohnen für Senioren, mit Arztpraxen und einem Pflegeheim. Die künftige Nutzung wird von uns, von der Verwaltung und den Stadträten, sehr positiv gesehen. Dass es viele Bürger auch so sehen, zeigt die Infoveranstaltung

**Ist auch geplant, die gesamte Parkanlage einzubeziehen, wie sie 1907 vom Radeburger Verschönerungsverein angelegt wurde?**  
Ja. Wir wollen das im Ganzen betrachten, vom Carolahain über den Zillehain bis an die Großenhainer Straße, dabei soll in Zusammenarbeit mit Henrike Schwarz, der zuständigen Mitarbeiterin für Garten- und Parkanlagen beim Landesamt für Denkmalpflege und mit der Unteren Denkmalbehörde eine Gartenkonzeption entstehen. Auch ein Mehrgenerationenspielplatz ist geplant, in Zusammenarbeit mit der Reha-Klinik Radeburg und dem Geriatrischen Netzwerk.

Wir werden die Wegebeziehungen auf den Prüfstand stellen, eventuell auch Wege zurückbauen und andere dafür in einer besseren, haltbaren und gut gebrauchbaren Weise ausbauen. Da wir gerade bei Parkwegen sind: Den Park in Berbisdorf sehen wir uns auch an. Es ist natürlich keine erfreuliche Situation, dass der gewohnte Parkweg jetzt gesperrt ist. Der Parkweg gehört zum Schlossgrundstück und ist damit im Besitz des Schlosseigentümers. Da der Weg aber öffentlich gewidmet ist, ist der Eigentümer zur Verkehrssicherung verpflichtet. Auch hier müssten, so wie in Radeburg, Bäume, die beschädigt sind, umfangreich gepflegt werden. Dazu ist jeder Eigentümer schon aufgrund des Denkmalschutzes verpflichtet. Solange die Verkehrssicherheit nicht gegeben ist, muss der Weg gesperrt bleiben. Der Stadtrat hat in seiner letzten Beratung die sogenannte Einziehung beschlossen, der dann eine Endwidmung des Weges folgen soll. Der Schlosseigentümer hat uns versichert, dass er den Weg danach als Privatweg kennzeichnen und trotzdem offenhalten möchte. Dies ist auch in seinem Interesse. Der bevorzugte Weg in den Park wird aber dann schon der durch das Tor zum Rittergut sein. Das sollte dem Schlosseigentümer recht sein, der dann auch Laufkundschaft am Schlosscafé hat. Aber auch hier können wir uns dann Gedanken über die Verbesserung des Wegezustandes machen.

**Nächstes Thema ist das laut RCC drohende „Jahrmillionenhochwasser am Heroldstein“.** Dortige Anwohner sollen sich vor der Überflutungsgefahr wegen der Flächenversiegelung fürchten, weshalb das Wohngebiet nicht zustande kommt. Die Gerüchte halten sich hartnäckig. Grund für den noch nicht zustande gekommenen Satzungsbeschluss sind Bedenken, die durch die benachbarten Unternehmen vorgetragen wurden. Schallschutzgutachten waren zu unterschiedlichen Ergebnissen gekommen und die Firmen befürchteten, dass durch den von ihnen verursachten Lärm künftige Bewohner gegen Lärmbeeinträchtigung vorgehen könnten. Deshalb werden aktuell noch einmal detailliertere Messungen durchgeführt.

**„Durch die Fertigstellung der Umgehungsstraße nach Rödern werden alle CO<sup>2</sup> und alle Stickoxide von der Autobahn um Radeburg herum direkt nach Rödern eingeleitet. In Rödern werden Windräder gebaut, die die schlechte Luft direkt nach Berlin weiterleiten, wo darüber entschieden werden kann, wie damit weiter zu verfahren ist. Berlin ist für schnelle Lösungen bekannt, heißt es im Faschingsheft.**  
Ja, das fand ich ganz witzig, die schlechte Luft mittels Windrädern nach Berlin umzuleiten. Aber die Windräder in der Rödernschen Heide sind aus dem Regionalplan gestrichen und die Umgehungsstraße ist Landessache. Deshalb

der Investoren, die am 31. Januar im voll besetzten Kulturbahnhof stattfand. Das Denken wandelt sich gerade, was die Absicherung der eigenen Vorsorge angeht. Immer mehr Bürger, selbst solche, die noch gar nicht in dem Alter sind, machen sich Gedanken, ihr Wohneigentum einmal zu verkaufen und mit den Erlösen den eigenen Lebensabend abzusichern – sei es im betreuten Wohnen – oder wenn es notwendig werden sollte im Pflegeheim.

**Wann wird Baubeginn sein?**  
Wenn der Satzungsbeschluss steht. Dazu sind noch einige Formalien zu klären. Es wurde wegen der Nähe zur Autobahn noch ein Schallschutzgutachten nachgefordert, was bisher kein Thema war. Auch wird sich die Lage einiger Gebäude zur Ursprungsfassung wohl noch einmal ändern, damit gehen wir nochmals in die Gremienbeteiligung.

**Die Narren schreiben, dass der Austrocknung der Ackerfläche durch das Ausweisen eines Standorts für Wohnbau auf selbiger begegnet wird. Also Neubau auf „Grüner Wiese“, obwohl der Haselnussberg zur Verfügung steht und der Meißner Berg auch nicht voll bebaut zu sein scheint...**

Ja, scheint. Am Meißner Berg sind fast alle Flächen verkauft, auch wenn einzelne Parzellen noch frei sind. Der damalige Erschließungsträger hatte es versäumt, in den Kaufverträgen ein Bebauungsgebot festzuschreiben, so dass man jetzt nichts dagegen machen kann, wenn jemand eine Fläche ohne eigene Bauabsicht nur als Spekulationsobjekt vorhält. Dazu kommt noch ein Streifen zwischen den Neubaublocks und den Doppelhäusern, der für den Geschosneubau reserviert ist. Hier gibt es noch keine konkreten Planungen. Aber von einzelnen kleineren Flächen abgesehen haben wir als Stadt keine bebaubaren Grundstücke mehr anzubieten. Wir staunen im Technischen Ausschuss immer wieder, wo der eine oder andere noch Baugrundstücke entdeckt. Es ist aber deutlich mehr Nachfrage da als Angebot, was die Preise treibt. Es ist ein Phänomen. Radeburg hat nichts zurück gebaut, die Bevölkerungszahl stagniert und trotzdem fehlt Wohnraum. Dies liegt sicher auch an heute veränderten Wohnbedürfnissen. Wir wollen durch das neue Baugebiet an der Großenhainer Straße gegensteuern.

### Auf den Dörfern Chancen nutzen, die der Heidebogen bietet

Aber grundsätzlich: das Fünkchen Wahrheit bei der Kritik am Bauen auf der grünen Wiese ist, dass wir uns mit der Bebauung nicht immer weiter in die Landschaft ausdehnen können und auf der anderen Seite die Ortskerne verfallen. Auf den Dörfern sehe ich da noch viel Potential auf alten Dreiseithöfen. Scheune und Stall werden nicht mehr gebraucht und können zu Wohnzwecken umgenutzt werden. Dafür gibt es beim Dresdner Heidebogen großzügige Fördermittel, denn damit werden gleich mehrere Ziele erreicht: wir schaffen Zuwanderung oder ermöglichen Dableiben oder Rückkehr in die Heimat, vor allem von jungen Familien, wir verbessern das Ortsbild, wenn verfallende ungenutzte Gebäude verschwinden und wir schaffen ein insgesamt attraktiveres Wohnumfeld für alle. Hier sehe ich noch ein Riesepotential.

**„Durch die Fertigstellung der Umgehungsstraße nach Rödern werden alle CO<sup>2</sup> und alle Stickoxide von der Autobahn um Radeburg herum direkt nach Rödern eingeleitet. In Rödern werden Windräder gebaut, die die schlechte Luft direkt nach Berlin weiterleiten, wo darüber entschieden werden kann, wie damit weiter zu verfahren ist. Berlin ist für schnelle Lösungen bekannt, heißt es im Faschingsheft.**  
Ja, das fand ich ganz witzig, die schlechte Luft mittels Windrädern nach Berlin umzuleiten. Aber die Windräder in der Rödernschen Heide sind aus dem Regionalplan gestrichen und die Umgehungsstraße ist Landessache. Deshalb

möchte ich, dass in den Vorentwurf des nächsten Verkehrswegeplanes der zuletzt gestrichene Abschnitt Meißner Berg – Großenhainer Straße wieder aufgenommen wird. Der jetzige Verlauf mit der gefährlichen S-Kurve am Meißner Berg, der an Schule, Kindergarten und Wohngebiet an der Hohle vorbeiführt, kann kein Endzustand sein. Es ist ein Wunder, dass bisher nicht viel passiert ist. Die Verkehrsprognosen sagen 30% Zunahme des Schwerlastverkehrs voraus und dieser kreuzt dann Schulwege und die Verbindungen des Wohngebietes mit der Stadt und den Einkaufszentren.

**Thema Hundekot. Im Heft steht, dass Hundebesitzer künftig nicht mehr den Kot ihrer vierbeinigen Begleiter einsammeln müssen. Dieser wird eingezäunt und als ökologische Ausleihmaßnahme für sonstige Zivilisationsschäden bewertet. Natürlich nicht ernst zu nehmen, zeigt aber, dass das Thema von Interesse ist. Unter der Überschrift „Das Problem läuft hinter der Leine – 10 Irrtümer über die Hundehaltung“ haben wir uns in dieser Ausgabe dieser Sache angenommen und mal versammelt, was Verwaltung, Ordnungsamt, Bauhof, Polizei, Umweltbehörden und andere tagtäglich präsentiert bekommen, die aber offensichtlich wenig Erfolg haben, wenn sie dagegen vorgehen.**

Es ist sicher nicht das wichtigste Thema, aber eines, das das Zusammenleben in der Stadt beeinträchtigt. Es sind nur einige wenige Hundebesitzer, die sich nicht an die Regeln halten. Wenn es alle so machen würden, hätten wir tatsächlich ein großes Problem, aber zum Glück wissen die meisten, was in der Polizeiverordnung steht und richten sich danach. Es ist in der Tat schwierig durchzusetzen, da die Hundehalter meist früh oder spät abends unterwegs sind und man muss schon einen „auf frischer Tat“ ertappen oder einen Zeugen vorweisen, wenn man eine Ordnungsstrafe verhängen will. Keiner will natürlich irgendwen anschwärzen, aber beim Ordnungsamt anonym anzurufen bringt uns auch nicht weiter, denn das ist nicht verwertbar. Es gibt aber Hundehalter die uns schon mehrfach genannt wurden und auf die wir ein Auge haben und dann letztlich auch Ordnungsstrafen durchsetzen.

**Carolin Kannengießer schrieb zu dem bereits online veröffentlichten Beitrag: „Ich sehe es absolut ein, dass die Hinterlassenschaften vom Hund beseitigt werden, aber es wäre wirklich angebracht mehr Mülleimer in der Stadt aufzustellen! Gefüllte Hundekotbeutel in Mülleimer an Bushaltestellen oder im Park zu werfen ist für alle Beteiligten keine Bereicherung! Wer Forderungen stellt, muss auch die Möglichkeiten zur Verfügung stellen, diese erfüllen zu können.“ - wäre das Aufstellen von Hundekotbehältern nicht eine Lösung? Machen ja andere Städte auch.**

Zunächst einmal gilt der verfassungsmäßige Grundsatz „Eigentum verpflichtet“. Klingt nicht schön, aber der Hund ist Eigentum und das bedeutet, der Hundehalter ist verpflichtet die Polizeiverordnung zu erfüllen und nicht die Stadt. Wir haben das schon mehrfach thematisiert, in der Verwaltung und in den Ausschüssen, aber wir scheuen den Vandalismus. Erfahrungen in anderen Städten zeigen, dass die Müllbeutelbehälter leergezogen werden. Das Thema wird sicher weiter diskutiert werden. Jetzt ist es so, dass der Bauhof teilweise mehrmals wöchentlich eine Papierkorbrunde macht und das ist halt dann drin was drin ist.

**Was ja auch ein Problem ist, weil es Mitbürger gibt, die ihren Hausmüll in den städtischen Papierkorb entsorgen...**  
Ja, das ist wirklich primitiv, weil es ein funktionierendes und auch bezahlbares Entsorgungssystem gibt. Wir sind eine von zwei Gemeinden im Kreis, die die Gelbe Tonne haben, wir haben auch die braune Tonne, für die sogar nur einmalig die Gestellungsgebühr anfällt.

**TREPTE-ENTSORGUNG**.de  
Containerdienst  
(von 1,5m³-10m³ Absetzcontainer & 11m³-36m³ Abrollcontainer)  
Anlieferungen von Baustoffen, Rindenmulch und Mutterboden  
Abriss und Beräumung  
Tel. 03 52 07 / 8 12 08

**Kölling GmbH**  
Ihr Fachpartner für  
Heizung Sanitär Klima Reparatur Wartungsservice Rohrleitungsbau Schweißarbeiten  
Telefon 035248/ 843-0  
www.koelling-gmbh.de  
Heidestraße 4a · OT Bieberach · 01561 Ebersbach  
info@koelling-gmbh.de · Fax 035248/ 84343

**Kritik findet wiederholt, nicht nur im Faschingsheft, dass die Gaststätten am Faschingssonntag geschlossen sind. Die Narrenpolizei hat sich in einem Sketch auch ausführlich mit der Gaststättensituation befasst, die offensichtlich nicht zufriedenstellend ist.**  
 Ich habe Verständnis dafür, dass sich die Gaststätten gegen Vandalismus schützen. Leider hat es da in der Vergangenheit unschöne Szenen gegeben, in denen das Hausrecht der Inhaber nicht akzeptiert wurde. Durch das Catering im Zelt und die Verkaufsstände im Stadtgebiet ist aber die Versorgung trotzdem gesichert. Tanz in allen Räumen, wie das früher mal war, gibt es nicht mehr. Aber dafür ist ja auch das Zelt da. Ganz so schlimm wie dargestellt war es in diesem Jahr ja auch nicht, weil der „Hirsch“ auch parallel zur Zeltparty nach dem Umzug den Großen Saal geöffnet hatte und viele, die dem Gedränge im Festzelt aus dem Weg gehen wollten, haben das Angebot dankend angenommen.

**Wir haben in Radeburg und Ortsteilen ein vielseitiges Gastronomieangebot**

Ich ziehe vor jedem in der Gastronomiebranche den Hut und wir können dankbar sein, dass wir, die Ortsteile eingeschlossen, so ein Spektrum von Gaststätten haben – vom Sternrestaurant über Weinlokal bis Gutbürgerlich. Der Fachkräftemangel schlägt sich hier besonders nieder. Überall werden Köche gesucht. Das Personal wird teurer, wenn es knapp wird und das schlägt sich dann auch in den Preiskalkulationen nieder, was wieder bei manchen Gästen wenig Verständnis findet, die dann wegbleiben. Aber ich beobachte hier auch ein Umdenken. Die Leute gehen wieder öfter in die Gaststätten und das ist gut so.

**Thema Sportvereine: „Die Radeburger Fußballmannschaften vermeiden weiter Fusionsbestrebungen. Dadurch ist es möglich, in unteren Spielklassen zu verbleiben. Das erspart lange Wege zu Auswärtsspielen und trägt zur Vermeidung von unnötigen Fahrzeugabgasen bei.“**  
 Unsere Sportvereine sind gut aufgestellt und ich freue mich über die gesunde Konkurrenz. Die Derbys zwischen Radeburg und Berbisdorf zum Beispiel sind immer Highlights und ich meine, der Sportverein gehört auch ins Dorf, denn was bleibt sonst noch für das Zusammenleben, nachdem die Verwaltungen und die Schulen weg sind?

**In diesem Jahr wurde der Pinselheinrich 160 Jahre alt. Die Narren unterstellen Absicht. Die Renovierungsarbeiten im Heimatmuseum seien extra so gelegt worden, dass man zum Zillegeburtsfest nicht feiern braucht... War es nicht eher umgekehrt – man ist bis zum Geburtstag nicht fertig geworden?**  
 Weder noch. Die Fördermittel standen zur Verfügung und da mussten wir zugreifen oder sie verfallen lassen. Es war schon sehr früh abzusehen, dass Dach und Elektrik in dem Haus so marode sind, dass es einen größeren Handlungsbedarf gibt. Eine Wiedereröffnung zum Zillegeburtsfest wäre sehr ambitioniert und aus heutiger Sicht auch unmöglich gewesen. Frau Katja Mieth von der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, die uns bei der Überarbeitung unseres Museumskonzeptes fachlich berät, riet von Schnellschüssen ab. Ich habe deshalb auch keinen Druck gemacht.

**Aus Berlin kam Kritik, Radeburg hätte den Zillegeburtsfest verschlafen...**

Na nicht gerade aus Berlin, aus der „Jungen Welt“. Dazu hat im RAZ ja schon einiges gestanden. Zu den Zilleerben, der Familie Preetz-Zille und zum Zille-Förderverein haben wir ein sehr gutes Verhältnis und sehr gute Kontakte. Sie loben immer wieder das Engagement in unserer Stadt für ihren Vorfahren und können schon einen Unterschied machen, wie sich Berlin mit seiner Macht als Bundesland kümmert und was Radeburg als Kleinstadt macht. Radeburg als kleine Stadt mit kleiner Verwaltung und geringem Steueraufkommen. Das Museum ist eine freiwillige Aufgabe, der wir uns als Zillestadt gerne stellen, aber gerade deshalb müssen wir mit den verfügbaren Mitteln verantwortungsbewusst umgehen. Wir können auch nicht bei jedem runden Zillegeburtsfest so einen Aufwand treiben wie beim 150. Ich denke, da hat jeder Verständnis. Andererseits: das Zillejahr beginnt eben erst. Entsprechend der Empfehlung von Frau Mieth machen wir eine schrittweise Eröffnung. Zum diesjährigen Erntedankfest soll es eine Teileröffnung geben. Die weiteren Zeiträume stehen noch nicht fest, aber das Museum soll modern und fachlich fundiert umgebaut werden, aber zugleich muss alles finanzierbar sein. Das Museum soll auch dem Kultur- und Heimatverein mit seiner Arbeitsgruppe Stadtgeschichte eine Heimstatt, aber auch anderen Heimatvereinen aus dem Stadtgebiet die Möglichkeiten für ihre Forschungsarbeit bieten, auch Museumspädagogik soll künftig angeboten werden. Details sind noch zu klären. Nächstes Jahr ist übrigens der 90. Todestag. Da geht es gleich weiter mit den Jubiläen. Also Anlässe gibt es immer. Wichtig ist mir, dass das Museum erhalten bleibt, denn es ist ein Identifikationsobjekt für die gesamte Stadt Radeburg. Auch das Gebäude selbst, das bisher optisch keine Zierde war, soll seine architektonische Wirkung entfalten.

**Strom weg in den Dörfern – veraltete Infrastruktur oder höhere Gewalt?**

**Da sind wir schon beim letzten Punkt. Die ENSO wird da als Spezialist für Netzausfälle bezeichnet...**  
 Naja, das ist schon frech. Wir sind eigentlich froh, dass die ENSO uns hier an die Welt des schnellen Internets angeschlossen hat. Mit den 50- und 100-Mbit-Netzen sind wir jetzt auf einem Stand, von dem andere leider immer noch träumen müssen, auch wenn es vereinzelt nun schon wieder noch schnellere Netze gibt. Die Inbetriebnahme hat im Wesentlichen auch gut funktioniert. Für Netzausfälle kann der Strom- und Gasanbieter in den meisten Fällen nichts. Wenn bei den Unwettern, wie wir sie in der letzten Zeit hatten, Netzausfälle auftreten, weil Masten umgeknickt, Trafostationen zerstört und massiv Leitungen beschädigt worden sind, dann sollte man schon ein gewisses Verständnis dafür aufbringen, dass es an der einen oder anderen Stelle mit einer Reparatur mal länger dauern kann. Kein Unternehmen kann Personal in solchen Größenordnungen vorhalten, dass man im Fall solcher massive Schäden binnen ein, zwei Stunden überall wieder am Netz sein kann.


**Ein Problem ist, dass noch viele Leitungen an Masten hängen...**

Ja, das Netz ist sicher veraltet, aber auch die Erneuerung kann immer nur schrittweise erfolgen. Aus Kostengründen in der Regel dann, wenn eine Straße grundhaft ausgebaut wird.

**Dann bliebe mir nur noch, meine letzte Frage zu stellen, die auch schon Tradition hat: Was hätten Sie gerne, dass ich es noch gefragt hätte?**

Zum ÖPNV (öffentlichen Personennahverkehr – d. Red.), „Wie läuft es mit der Buslinie im Gewerbegebiet?“ wäre die Frage gewesen. Der Verkehrsverbund Oberelbe als Betreiber des Nahverkehrsnetzes in unserer Region hat bei Befragungen festgestellt, dass auch Radeburger jetzt die Linie innerhalb der Stadt nutzen, quasi als Stadlinie. Mit dem Standort der Haltestellen wird noch experimentiert. Mir ist bewusst, dass das nicht ganz so einfach ist, denn das gesamte Gewerbegebiet wurde ohne ÖPNV geplant und ohne Radwege. Die Bordsteinkanten sind nur teilweise abgesenkt, an manchen Stellen steht ein Rad- und Fußwegschild, an anderen nicht. Aus Richtung Großdittmannsdorf fehlt die Absenkung komplett und auch damit eine Anbindung an den Röderradweg von und nach Großdittmannsdorf. Wir haben hier eine Änderung geplant.

Vielen Dank für das Gespräch.



**Wir suchen Auszubildende**

- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachlagerist/-in

**Ausbildungsbeginn: 01.08.2018**  
**Ausbildungsort: Radeburg**

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung. Nähere Informationen zu den Ausbildungsberufen finden Sie unter [www.robert-mueller.com](http://www.robert-mueller.com)  
 Wenn Sie interessiert sind, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:  
**Robert Müller GmbH, Frau Mehner, Röhrsdorfer Allee 50, 09247 Chemnitz**  
 Email: [mehner.a@robert-mueller.com](mailto:mehner.a@robert-mueller.com) Tel. 03722/8904-105

**Eine starke Marke zieht magisch an. Vor allem neue Kunden.**

Die HUK-COBURG ist eine starke Marke – darauf vertrauen mittlerweile über 11 Millionen Kunden.

Wir suchen Sie als **nebenberuflichen Vermittler (w/m)**

**Ihre Aufgaben**  
 Sie sind der erste Ansprechpartner für unsere Kunden und beraten dabei umfassend und kompetent. Unsere Versicherungsprodukte vermitteln Sie bedarfsgerecht. Ihre Zeit teilen Sie selbst ein und maximieren so Ihren Erfolg.

**Unsere Leistungen**

- Wir bieten eine starke Versicherungsmarke mit Top-Bekanntheitsgrad und großem Kundenpotenzial
- Wir bereiten Sie umfassend auf Ihre neue Aufgabe vor; ein fester Ansprechpartner steht Ihnen immer zur Seite

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
 Dann bewerben Sie sich bei: Herrn Jens Ambach,  
 Tel. 0351 4916264, [jens.ambach@HUK-COBURG.de](mailto:jens.ambach@HUK-COBURG.de)



**Wir suchen Zimmerer, Dachdecker, Bautischler und Vorarbeiter!**

**Ihre Aufgaben:**  
 Sämtliche Holzbau- und Ausbaurbeiten, Dachdecker, Wärmedämmarbeiten, Fassadenbau und Innenausbau, Sanierung und Rekonstruktion. Auswärtstätigkeit im Raum Dresden, Radeburg und Großenhain mit täglicher Rückkehr.

**Ihr Profil:**  
 Sie zeigen Einsatzbereitschaft, Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und arbeiten selbstständig. Idealerweise verfügen Sie über Berufserfahrung (wir nehmen gern auch Berufseinsteiger) und besitzen einen gültigen Führerschein: Klasse B.

**Wir bieten:**  
 Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz mit unbefristetem Arbeitsvertrag, durchgängiger Beschäftigung und einem kollegialen Arbeitsumfeld.  
 Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Holzbau Rico Sachse  
 Berbisdorfer Hauptstraße 43  
 01471 Radeburg  
 Tel.: 035208/39727  
 Fax: 035208/39728  
[holzbaursachse@t-online.de](mailto:holzbaursachse@t-online.de)



**Junges Ehepaar sucht Haus oder Grundstück in Radeburg oder Umgebung.**  
**Tel. 01 76 / 23 19 25 98**

**Verkaufe Doppelhaushälfte 469m², Bj. 1956 in Kalkreuth**  
**Preis nach Vereinbarung**  
**Tel.: 0157/52 74 98 19**



**Lagermitarbeiter/ Staplerfahrer (m/w)**

für unser Umschlaglager in **Radeburg** gesucht. Früh- bzw. Spätschicht in Vollzeit. Ausbildung als Fachlagerist und Staplerschein wünschenswert.  
 - Be- und Entladetätigkeiten mit Stapler und Hubwagen  
 - Schnittstellenkontrolle, Arbeiten mit Scanner

**Lagerhelfer auf 450-Euro-Basis (m/w)**

in **Radeburg** gesucht. Arbeitszeit ca. 5.00 bis 8.00 Uhr.  
 Wenn Sie interessiert sind, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:  
**Robert Müller GmbH, Frau Mehner, Röhrsdorfer Allee 50, 09247 Chemnitz**  
 Email: [mehner.a@robert-mueller.com](mailto:mehner.a@robert-mueller.com) Tel. 03722/8904-105  
[www.robert-mueller.com](http://www.robert-mueller.com)

**Suche Bürokauffrau in Vollzeit ab Mai/Juni 2018.**

**Bewerbungen an:**  
 Rollendes Gastmahl, Steffen Bischoff  
 Meißner Berg 78 · 01471 Radeburg  
[www.rollendes-gastmahl.de](http://www.rollendes-gastmahl.de)




**FASSADENBAU-BK ALUFORMEN GmbH**  
[www.fassadenbau-bk.de](http://www.fassadenbau-bk.de)

**QUALITÄT SUCHT DEINEN NAMEN!**

**Für unser wachsendes Unternehmen suchen wir:**

- Monteure und Vorarbeiter für Blech- und Alucobondarbeiten / gern auch Quereinsteiger
- Eigenständige Montageunternehmen
- Kalkulator/in


Ihre vollständige aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:  
**FASSADENBAU-BK GmbH**  
 Mozartallee 129  
 01558 Großenhain



Ihr Ansprechpartner: Matthias Kurrey - E-Mail: [info@fassadenbau-bk.de](mailto:info@fassadenbau-bk.de)

**Zusteller für die Morgenpost am Sonntag**

**in Radeburg/Berbisdorf gesucht.**  
**Fahrzeug ist erforderlich. Arbeitszeit ca. 1,5 Std.**  
**Infos unter 0171/9 42 98 61 Frau Fertala**



**Ev.-Luth. Kirche Radeburg**

**Ökumenische Gebetsandacht zum Weltgebetstag**  
 Weltgebetstagsland 2018 - Surinam „Gottes Schöpfung ist sehr gut“  
**Freitag, den 02. März 2018 – 19.30 Uhr** im Gemeindesaal

**BIBELWOCHE 2018**  
 zum Thema: „Ich bin dein“  
 Auslegungen zu Abschnitten aus dem Hohelied allabendlich 19.30 Uhr

Radeburg **Montag, 26. Februar** „Alles ist Wonne an dir“  
 Pfr. Kecke

Radeburg **Dienstag, 27. Februar** „Berauscht euch an der Liebe“  
 Pfr. Dregennus

Radeburg **Mittwoch, 28. Februar** „Meine Schöne, so komm doch“  
 Pfrn. Waffenschmidt

Rödern **Donnerstag, 01. März** 1. Korinther 13 Pfr. Pohl

Sprechzeit Pfr. Kecke: dienstags 17.30 Uhr – 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung! – Telefon 035208/349617

*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüße ich Sie herzlich*  
**Ihr Pfarrer Andreas Kecke**

**Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Radeburg suchen wir ab sofort:**

- **Kfz-Mechatroniker Meister/in oder Kfz.-Meister/in**
- **Lagermitarbeiter/in**

**Wir bieten Ihnen:**

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einer neu gestalteten modernen Werkstatt -
- Gute Aufstiegsmöglichkeiten -
- Unbefristetes Anstellungsverhältnis mit attraktiver Vergütung -
- Ein freundliches und motiviertes Team im Rahmen unseres Familienunternehmens -

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

**HILTL Fahrzeugbau GmbH**  
 Agricolastraße 2 · 01471 Radeburg  
 z.Hd. Hr. Behrens · Tel. 035208 – 3451-0  
 Mail: [m.behrens@hiltl-nutzfahrzeuge.de](mailto:m.behrens@hiltl-nutzfahrzeuge.de)




**Gera · Leipzig · Grimma · Dresden · Stollberg**



# Flurbereinigung Berbisdorf

Stadt Radeburg · Landkreis Meißen · Verfahrenskennzahl 270 271

## I. Flurbereinigungsbeschluss

### 1. Anordnung der Flurbereinigung

Nach den §§ 1, 4 und 37 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der heutigen gültigen Fassung, i. V. m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 489, S. 1429), in der heute gültigen Fassung, wird die Flurbereinigung

### Berbisdorf

angeordnet.

### 2. Flurbereinigungsgebiet

Das Flurbereinigungsgebiet wird für die in der Gebietskarte innerhalb der farblich gekennzeichneten Begrenzung liegenden Flurstücke festgestellt.

Das Flurbereinigungsgebiet ist ca. 786 ha groß und umfasst 1.458 Flurstücke in den Gemarkungen Bärnsdorf, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Radeburg der Stadt Radeburg sowie der Gemarkung Moritzburg der Gemeinde Moritzburg.

Die nachfolgende Auflistung gibt an, welche Flurstücke zum Flurbereinigungsgebiet gehören:

#### • Flurstücke der Gemarkung Bärnsdorf:

220/5, 238/2, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262/1, 262/2, 278, 279, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335

#### • Flurstücke der Gemarkung Berbisdorf:

1/1, 2, 3/1, 5, 6, 7, 8, 9, 10/1, 10/2, 11, 12, 13/1, 13/2, 14/2, 14/3, 14/4, 14/8, 14/9, 14/10, 14/11, 16/1, 16/2, 16/3, 16/4, 17/2, 17/3, 17/4, 17/5, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26/1, 26/2, 26/3, 26/4, 26/5, 26/6, 26/7, 27, 28, 29/1, 30/1, 30a, 31, 32, 33/1, 33/2, 34/1, 34/2, 35, 36/1, 36/2, 36/3, 37/2, 37/3, 37/4, 39/1, 39/2, 41/1, 41/2, 42/1, 43, 44/1, 44/3, 44a, 45/1, 45/2, 45/3, 45/4, 45/5, 46/1, 47, 48/1, 48/2, 49/2, 49/4, 49/5, 49/6, 49a, 50, 51/1, 51/3, 51/4, 51/5, 52/2, 52/3, 52/4, 52/5, 52/6, 53/1, 53/2, 54/1, 54/2, 54/3, 55, 56, 57/1, 57/2, 58, 59, 60/4, 60/6, 60/8, 60/9, 60/10, 60/11, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 77a, 78, 79/1, 80/1, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91/1, 91/2, 92, 93, 94/1, 94/2, 95/3, 95/4, 95/5, 95/6, 96, 98/1, 98/2, 99, 100, 101/1, 101/3, 101/4, 101/5, 102/1, 102/2, 103/1, 103/2, 103/3, 104/1, 104/2, 105, 106/1, 106/2, 106a, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 114/1, 116, 117/1, 117/2, 118, 118/1, 118/2, 118/4, 118/6, 118/7, 119/1, 119/3, 119/4, 119/5, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126/1, 126/2, 127, 128, 129/1, 129/2, 129/3, 130/2, 130/3, 130/5, 130/6, 130/7, 130/8, 131, 132, 133, 134/1, 134/2, 135, 136, 137, 138, 139, 140/2, 140/3, 140/4, 141/2, 141/3, 141/4, 142, 143, 144, 144a, 145/1, 145/2, 145/3, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153/1, 153/2, 153a, 154, 155, 157, 158, 159/2, 159/3, 159/4, 159c, 159d, 160, 161, 162/1, 163/1, 164, 165, 166/1, 166/2, 167, 168, 169, 170/1, 170/2, 171/2, 171/3, 171/4, 172, 173, 174/1, 175/1, 175/2, 176, 177, 180, 181, 182/1, 182/2, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289/2, 289/3, 289/4, 289/5, 289/6, 289/7, 292, 293, 294a, 295a, 296, 297, 297a, 297c, 297d, 298, 299, 300, 301/1, 302/1, 303, 304, 304a, 305, 306, 307, 308, 309,

310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317/1, 317/2, 317/3, 317a, 317b, 318, 318a, 319, 319a, 319b, 320/1, 320/2, 321/3, 321/4, 321/5, 321/6, 322, 323/2, 323/3, 323/4, 323/5, 323a, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 334a, 340/2, 340/4, 340/5, 340/7, 340/8, 340/9, 340/11, 340/12, 343/2, 343/3, 343/4, 343/6, 343/7, 343/9, 343/10, 343/11, 343/12, 343/17, 343/18, 343/19, 343b, 343c, 344, 344/1, 344e, 344f, 345/1, 345b, 346/1, 346/2, 348/5, 348/6, 348/7, 348/8, 348/14, 348/15, 348/16, 348/17, 348/20, 348/21, 348/22, 348/23, 348/24, 348/26, 348/27, 348/28, 348/29, 348/30, 348/31, 348/32, 348d, 348e, 348h, 348i, 348k, 348q, 348r, 348s, 348t, 348u, 348v, 349/1, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 363/3, 363/4, 365/1, 367, 368, 369, 370, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 395a, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 404, 404a, 407/1, 408, 409/1, 409a, 414, 415, 415a, 415b, 415c, 419/1, 419b, 420, 420a, 420b, 420c, 420d, 421/1, 421e, 422b, 425/1, 425/2, 425/3, 425/4, 427, 427a, 427b, 427c, 427d, 429, 429a, 429b, 429c, 429d, 429e, 429f, 429g, 429h, 429i, 429k, 429l, 429m, 429n, 429o, 429p, 429q, 429r, 429s, 429t, 429u, 429v, 429w, 430, 430/1, 430a, 430b, 430c, 430d, 430e, 430f, 430g, 430h, 430i, 430k, 430l, 430m, 430n, 430o, 430p, 430q, 430r, 430s, 430t, 430u, 431, 431a, 431b, 431c, 431d, 431e, 431f, 431g, 431h, 431i, 431k, 431l, 431m, 431n, 431o, 433/1, 433/2, 436/1, 436/2, 437/1, 437/2, 440/1, 440/2, 441, 443, 445, 448, 449, 451, 453a, 453b, 453c, 453d, 455, 456, 457, 458, 459, 460/1, 460/2, 460a, 460b, 462/2, 462/3, 462/4, 462/5, 462/6, 462/7, 462/8, 462/9, 462b, 462c, 464, 464/1, 464a, 464g, 464h, 464i, 464k, 464l, 464m, 464n, 465a, 467/2, 467/3, 467/4, 467/5, 467/6, 467/7, 467/8, 467/9, 467/10, 467/11, 467/12, 467/13, 467/15, 467/16, 467/17, 467/18, 467/19, 467/20, 467/21, 467/22, 467/23, 467/24, 467/25, 467/26, 467/27, 467/28, 467/29, 467/30, 467/31, 467/32, 467/33, 467/34, 467/35, 467/36, 467/37, 467/38, 467/39, 467/40, 467/43, 467/44, 467/46, 467/47, 467/48, 467/49, 467/50, 467/51, 467/52, 467/53, 467/54, 467/55, 467/56, 467/57, 467/58, 467b, 467c, 468/1, 468/2, 468/3, 468/4, 469/1, 469/2, 469a, 472/2, 472/3, 472/4, 472/5, 472/6, 472/7, 472/8, 472/10, 475/2, 475/3, 476/2, 476/6, 476/9, 476/10, 476/11, 476/12, 476/13, 476/14, 476/15, 476/16, 476/17, 476/18, 476/19, 476/20, 476a, 478, 479, 480, 481, 482, 484, 485/6, 485/9, 485/10, 485/11, 485/12, 485/14, 485/15, 485/17, 485/18, 485/19, 485/20, 485/21, 485/22, 485/23, 486/2, 486/3, 486/4, 487, 488/1, 488/2, 490/3, 490/4, 490/5, 490/6, 490/7, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 523/1, 524, 525, 527, 528/2, 528/3, 530, 531, 532/1, 532/2, 532/3, 533, 534, 535, 536/2, 536/3, 536/4, 536/5, 536/6, 536/7, 536/8, 536/9, 536/10, 536/11, 536/12, 536/13, 536/14, 536/15, 536/16, 536/17, 536/18, 536/19, 536/20, 536/21, 536/22, 536/23, 536/24, 536/25, 536/26, 536/27, 536/28, 536/29, 536/30, 536/31, 536/32, 536/33, 536/34, 536/35, 536/36, 536/37, 536/38, 536/39, 536/40, 536/41, 536/42, 536/43, 536/44, 536/45, 536/46, 536/47, 536/48, 536/49, 536/50, 536/51, 536/53, 536/54, 536/55, 536/56, 536c, 536d, 536e, 536f, 537, 538, 539, 542, 543, 544/1, 547, 548/1, 551, 552, 554, 555/1, 557/4, 559/1, 559/2, 560/1, 560/2, 561/1, 561/2, 562/1, 562/2, 563/1, 563/2, 564, 565/1, 565/2, 566/1, 566/2, 567, 569, 570, 572, 573/1, 573/2, 574/1, 574/2, 575, 576, 578/5, 578/6, 580/1, 580/2, 582/1, 582/2, 583, 584, 592, 594/1, 594/2, 594/3, 596, 598, 599/2, 599/3, 599/5, 599/6, 599a, 599b, 601/4, 601/6, 601/7, 604, 605, 606, 607, 607/1, 607/2, 607/3, 607/4, 607/5, 607/6, 607/7, 607/8, 607/9, 607/10, 607/11, 607/12, 607/13, 607/14, 607/15, 607b, 607c, 607d, 607f, 607g, 607h, 607i, 607k, 607l, 607m, 607n, 607o,

607p, 607q, 607r, 607s, 607t, 607u, 607v, 607w, 607x, 607y, 607z, 608, 608/2, 608/3, 608/4, 608/5, 608a, 608b, 608e, 608f, 608g, 608h, 608i, 608m, 608o, 608p, 608q, 608r, 608s, 608t, 608u, 608v, 608w, 608x, 608y, 608z, 610, 611/1, 614/1, 617, 619/1, 621/1, 621g, 621h, 621i, 621k, 621l, 621p, 621q, 621r, 621s, 621t, 621u, 621v, 621w, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632/1, 633/3, 635/1, 639, 640, 640a, 641, 642, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 683, 684, 685/1, 697/3, 698, 701, 702, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723/1, 725/1, 726, 728, 729, 730, 731, 732/1, 732/2, 736/1, 739, 741, 742, 743, 745/1, 747/1, 749, 749a, 749b, 749c, 749d, 750, 751, 751a, 751b, 751c, 751d, 751e, 752, 752a, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 772/1, 775/3, 776/1, 777, 778, 779, 781, 782, 783, 783/1, 783/2, 784, 785, 787, 788, 789, 790/1, 791, 793, 794/1, 795/1, 796, 796/1, 797, 798, 799, 800/1, 800/2, 801, 802, 803, 804, 805, 806/11, 806/15, 806/17, 806/18, 806/19, 806/20, 807/1, 807/2, 810, 810/3, 811/1, 813/1, 813/2, 814, 815, 816/1, 816/2, 817, 818, 819, 820/1, 821/1, 822, 823/1, 823/2, 824/1, 824/2, 825/1, 825/4, 825/5, 825/6, 825/7, 826, 827/1, 827/2, 828, 829, 830, 831, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872/1, 872/2, 873/2, 873/4, 873/5, 874, 875/1, 876/3, 877/2, 878, 879, 880, 881

#### • Flurstücke der Gemarkung Großdittmannsdorf:

539, 543, 544, 545, 580, 581

#### • Flurstücke der Gemarkung Moritzburg:

51, 52, 84, 85, 815

#### • Flurstücke der Gemarkung Radeburg:

631, 632, 633, 633a, 634, 657/3, 663/5, 670, 671/1, 671/2, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681/5, 683/5, 690, 691/11, 699/7, 708/6, 708/14, 708/17, 709/3, 709/4, 709/7, 715i, 715k, 715l, 715m, 715n, 715o, 716, 716/2, 716/3, 716a, 716b, 716c, 716d, 716e, 716g, 716h, 717, 717/17, 717/20, 717/23, 717d, 725/15, 725/16, 725k, 727, 1685a, 1812, 1814

Die Gebietskarte ist als Anlage Bestandteil des Flurbereinigungsbeschlusses.

## 3. Öffentliche Bekanntmachung und Auslage des Flurbereinigungsbeschlusses

Dieser Flurbereinigungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2 und 110 FlurbG). Der Beschluss, die Gebietskarte und das Flurstücksverzeichnis liegen zwei Wochen lang nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme in der Stadt Radeburg und den angrenzenden Gemeinden Moritzburg, Ebersbach, Ottendorf-Okrilla, Thiendorf, Laufnitz und in der Stadt Königsbrück sowie in der Landeshauptstadt Dresden während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Nachfolgend sind die einzelnen Adressen zur öffentlichen Auslage aufgelistet:

- Gemeindeverwaltung Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg
- Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach
- Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 34, 01458 Ottendorf-Okrilla
- Gemeindeverwaltung Thiendorf, Kamener Straße 25, 01561 Thiendorf
- Gemeindeverwaltung Laufnitz, Schulstraße 10, 01936 Laufnitz

- Stadtverwaltung Radeburg, H.-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg
- Stadtverwaltung Königsbrück, Markt 20, 01936 Königsbrück
- Stadtverwaltung Dresden, Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

## 4. Teilnehmer

Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft (§ 16 Satz 1 FlurbG). Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit diesem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 Satz 2 FlurbG), die den Namen

### Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Berbisdorf

führt und ihren Sitz beim Landratsamt Meißen hat. Sie steht nach § 17 FlurbG unter der Aufsicht der oberen Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Meißen.

## 5. Nebenbeteiligte

Nebenbeteiligte am Flurbereinigungsverfahren (§ 10 Nr. 2 FlurbG) sind

- die vom Verfahren betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbände;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
- Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder vom ihm beeinflusst wird;
- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- die Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 FlurbG und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 FlurbG);
- die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 FlurbG und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

## 6. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

Landratsamt Meißen  
Kreisvermessungsamt  
SG Flurneueordnung  
Brauhausstraße 21  
01662 Meißen

anzumelden.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen (§ 14 FlurbG).

Zu diesem Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigten oder die Nutzung von Grundstücken beschränken. Werden die Rechte erst nach dem Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

## 7. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet erhebt die Behörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird den Grundeigentümern dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, dem Grundbuchamt die entsprechenden Urkunden sowie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuchs sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

## 8. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes ist die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich, wenn



Stadtordnung – ein Kommentar

Das Problem läuft hinter der Leine

Ein Leben ohne Hund können sich manche Mitbürger nicht vorstellen. Frauchen und Herrchen einen mehr oder weniger folgernen Freund, der die Liebe, die man ihm gibt dankbar erwidert. Eine Beziehung, die auf beiden Seiten für Wohlbefinden sorgt, für Ausgleich, ein Gefühl für Geborgenheit und Sicherheit. Sicherheit kommt auch durch die Wach- und Verteidigungsfunktion des Hundes, der sicherer schützt als jede Alarmanlage und günstiger zu haben ist als ein Bodyguard. Das Gassigehen gehört zum täglichen Ritual und hat deshalb auch für Frauchen und Herrchen positive Effekte. Sie sind an der frischen Luft, bewegen sich gesund und haben Verpflichtungen, die auch für die grauen Zellen gut sind.

Auf der anderen Seite aber sind „die Hunde der anderen“. Neben Nicht-hundebesitzern, bei denen man das vermuten kann sind auch für andere Hundebesitzer Hunde ein Problem. Nur eins?

Der anhaltend und scheinbar grundlos kläffende Nachbarhund, selbst der, der jeden Passanten anzuspringen versucht, die wider die Polizeiverordnung frei laufenden Freunde, von denen nur der menschliche Begleiter weiß ob sie gut funktionieren, diese unberechenbaren lebenden Radfahrerfallen, die häufiger als Kinder anzutreffenden Plagen, diese Tretmienenleger auf vier Pfoten... Es ist ungerecht, auf „die Hunde“ zu schimpfen. Erstens ist die Mehrzahl von ihnen unauffällig, so dass man über sie eher kein Wort verliert, es sei denn mal ein gutes. Zweitens ist der Hund bei allem Training Analphabet. Er kann die Polizeiverordnung nicht lesen, er kann sie nur beigebracht bekommen. Ob das eine oder andere Frauchen Analphabet ist, ist die eine Frage. Ob das eine oder andere Herrchen es versäumt, die Aufgabe wahrzunehmen, dem Hund die Polizeiverordnung beizubringen die andere.

Für die Hundebesitzer und Nicht-hundebesitzer, die es schon wissen, zur Unterhaltung, für die anderen zum Kennenlernen oder, falls sie nicht selbst lesen können, zum Vorlesenlassen: die populären Irrtümer bei der Hundehaltung in Radeburg:

**Irrtum Nummer 1:**  
Mein Hund kann auf meinem Grundstück tun und lassen was er will.

Kann er nicht. Er darf noch nicht einmal dauerhaft bellen und damit zum Beispiel die nachbarliche Nachtruhe beeinträchtigen. §9 Abs. 1 der Polizeiverordnung der Stadt Radeburg (PVO): „Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet oder belästigt werden.“

**Irrtum Nummer 2:**  
Mein Hund darf Passanten anbellern, weil das seine Natur ist. Er darf natürlich bellen, weil es seine Natur ist, aber nicht so, dass Passanten dadurch belästigt werden. Dass sich Passanten belästigt fühlen kann zum Beispiel schon dann der Fall sein, wenn sie regelmäßig angebellt

werden. Der Hundebesitzer ist verantwortlich, dafür Sorge zu tragen, dass sich niemand belästigt fühlt. Zitat PVO wie oben.

**Irrtum Nummer 3:**  
Als Hundebesitzer kann ich nichts dafür, dass mein Hund ausbüxt, weil er einen löchrigen Zaun hat. Es gibt keine Vorschrift, jedenfalls nicht in Radeburg, die die Umzäunung von Grundstücken vorschreibt. Aus diesem Grund muss der



Schon im vorigen Jahr von den Narren aufs Korn genommen!

Hundehalter den Zaun ausbessern oder ggf. sogar selber für einen Zaun sorgen oder den Hund im Haus oder in einem Zwinger sperren, denn „Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet oder belästigt werden.“ (immer noch §1 PVO) und §2: „Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen nicht ... frei herumläuft.“ Sprich: das es schon mal nicht ausbüxt. Und gleich noch §3 hinterher, denn das ist der Leinenzwang-Paragraf, der natürlich bei einem weggelaufenen Hund auch nicht erfüllt ist.

**Irrtum Nummer 4:**  
Ich darf, wenn er mich auf öffentlichen Wegen begleitet, meinen Hund frei laufen lassen, weil er aufs Wort hört. Wo kein Kläger ist ist kein Richter. Es wird niemanden stören, wenn ein Hund erkennbar gut erzogen ist. Zum Beispiel kann man als Entgegenkommender erkennen, wenn ein Hund auf Kommando Platz nimmt und einen passieren lässt, dass dem so ist. Erlaubt ist es dennoch nicht.

§9, Abs. 3: „Hunde müssen auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen stets angeleint geführt werden.“ Das gilt ausnahmslos im gesamten Geltungsbereich der PVO, also auch zum Beispiel in Großdittmannsdorf.

**Irrtum Nummer 5:**  
mein Kind darf mit dem zu Weihnachten geschenkten Hund Gassi gehen, wenn der Hund angeleint ist. Nur mit dem Angeleintsein allein ist die PVO noch nicht erfüllt. Das Kind muss körperlich und geistig auch in der Lage sein, eine solche Aufgabe zu erfüllen. Neben der hier geltenden Aufsichtspflicht der Eltern heißt es auch in der PVO, §9, Abs.2 ausdrücklich: „Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft.“ Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbe-

sondere Kinder von ihrem Recht der Spielplatznutzung ausgeschlossen würden.

**Irrtum Nummer 8:**  
Ich gehe mit meinem Hund immer in die städtischen Grünanlagen oder achte darauf, dass mein Hund sein Geschäft zumindest auf einer Wiese verrichtet und nicht den Weg verunreinigt. Es ist löblich, wenn der Hund seinen Haufen schon mal nicht auf den Weg macht. Die Stadtordnung ist da aber strenger. In § 10 Verunreinigung durch Tiere, Abs. (1) heißt es: „Den Haltern und Führern von Tieren ist es verboten, die Flächen im Sinne des § 2 Abs. 1 bis Abs. 3, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.“ Öffentliche Straßen sind nach §2 „alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher Verkehr stattfindet. Öffentliche Anlagen sind „allgemein zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete Anlagen oder sonstige Grünanlagen / Flächen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- oder Landschaftsbildes dienen. Zu den öffentlichen Anlagen gehören ebenso allgemein zugängliche Kinderspiel-, Sport- und Bolzplätze.“ Öffentliche Einrichtungen sind „in öffentlichen Bereichen befindliche Brunnen, Wasserbecken, Warthallen, öffentliche Toiletten, Sitzgelegenheiten, Denkmale, amtliche Schilder und Schautafeln sowie Spielgeräte, Abfall- und Wertstoffbehälter.“ Ist ist also auch nicht gestattet, zum Beispiel in das gärtnerisch gestaltete Grün auf dem Meißner Berg zu sch...

**Irrtum Nummer 9:**  
Die Stadt muss sich um die Beseitigung des Hundekots kümmern, denn schließlich bezahle ich dafür Hundesteuer.

Der Sinn von Steuern besteht nicht darin, Verpflichtungen von Eigentümern an andere zu delegieren. Das gilt auch für die Hundesteuer. Sie ist eher als ein Regulativ zu sehen, damit nur der Hundebesitzer wird, der den Verpflichtungen auch gewachsen ist. Das scheint bei manchem trotzdem ja nicht der Fall zu sein, jedoch wird damit dem Einhalt geboten, dass man sich eben mal einen Hund anschafft und ihn dann aussetzt, wenn er nicht mehr passt. Eine Verpflichtung, Streueinnahmen aus der Hundesteuer direkt wieder für Hunde auszugeben hat die Stadt nicht. Dennoch gibt es Städte, die die Hundesteuer erhöhen und dann flächendeckend Behälter mit „Hundetüten“ aufstellen, um der Problematik Herr zu werden. Radeburg hat sich da anders entschieden. In Radeburgs PVO heißt es weiter im 10, unter Abs. 2. „Die entgegen Absatz 1 durch Tiere verursachten Verunreinigungen, insbesondere Tierkot, sind vom Tierführer unverzüglich zu beseitigen. Zu diesem Zweck sind ausreichend geeignete Hilfsmittel für die Aufnahme und den Transport mitzuführen und auf Verlangen den Vollzugsbediensteten vorzuweisen.“ Besonders letzteres dürfte spannend werden, wenn Radeburg da mal ernst macht und zur Kontrolle ausschwärmt. Alle Nicht-Hundebesitzer und auch alle Hundebesitzer, die sich an die Regeln halten, dürfte das freuen. Die anderen sollten mal mehr über ihr Verhalten nachdenken als über das ihres vierbeinigen Freundes. Das Problem ist fast immer hinter der Leine, sofern eine benutzt wird.

**Irrtum Nummer 10:**  
Wenn mich niemand darauf anspricht, dass ich mich mit meinem Hund falsch verhalte, stört es auch niemanden.

Doch, es stört viele gewaltig. Manche sagen nichts, weil sie die gute Nachbarschaft nicht beeinträchtigen wollen. Manche sagen nichts, weil der andere ja einen Hund dabei hat. Die eingaben bei der Stadt und die vielen Fotos, die unserer Redaktion vorgelegt werden, die Tretmienen in die man selber schon getreten ist, die stören uns alle gewaltig. „Habt ihr keine anderen Probleme?“ ist kein Argument. Bis jetzt ist es in unserer Stadt so, dass wir hier Regeln haben, an die sich die große Mehrheit hält und das fängt nun mal im Kleinen an. Sogar bei einem nur ganz kleinen Hundehaufen.

**Bekanntmachung**  
der Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG

Einladung zur Mitgliederversammlung  
Bekanntgabe der Tagesordnung und Beschlussvorlagen

Sehr geehrte Mitglieder,

Vorstand und Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG laden Sie recht herzlich zu der am Montag, den 19.03.2018 um 18.30 Uhr stattfindenden Mitgliederversammlung in den kleinen Saal der Gaststätte „Zum Hirsch“ ein.

**Tagesordnung:**

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2016
03. Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2016
04. Behandlung des Prüfberichts für das Geschäftsjahr 2016
05. Abstimmung zu den Beschlussvorlagen
06. Information zum laufenden Geschäftsjahr
07. Schlussbemerkungen

**Beschlussvorlagen:**

1. Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2016
2. Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2016
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2016

Der Jahresabschluss 2016 und der Bericht des Aufsichtsrates liegen ab sofort zur Einsichtnahme in unserer Geschäftsstelle aus.

Gemäß unserer Satzung soll jedes Mitglied sein Stimmrecht grundsätzlich persönlich wahrnehmen. Im Verhinderungsfall besteht die Möglichkeit, einem Bevollmächtigten, der Mitglied der Genossenschaft sein muss, per Stimmvollmacht mit der Wahrnehmung seiner genossenschaftlichen Rechte zu beauftragen. Ein Bevollmächtigter kann maximal zwei Mitglieder vertreten.

Bitte vergessen Sie Ihr Mitgliedsbuch nicht!

Stimmbevollmächtigte erhalten im Versammlungsraum eine Stimmkarte.

*Stephan Beis* - Vorstand -  
*[Signature]* - Aufsichtsrat -

**Bekanntmachung +++ Einladung**

Die Jagdgenossenschaft Volkersdorf lädt alle Besitzer von jagdbaren Flächen der Gemarkung Volkersdorf ein zur Jahreshauptversammlung

- Termin:** Freitag, den 16. März 2018 19.00 Uhr  
**Ort:** Ehemalige Feuerwehr – An der Promnitz 8, Volkersdorf  
**Tagesordnung:** 1. Bericht des Vorstandes  
2. Bericht der Jäger  
3. Diskussion  
4. Jagdessen  
5. Informationen des Jagdpächters

Der Jagdvorstand

Bitte zeigen Sie aktuelle Veränderungen Ihrer Eigentumsverhältnisse an jagdlich genutzten Flächen dem Jagdvorstand an.

Kultur- und Heimatverein Radeburg

Heinrich-Zille-Lauf  
07. April 2018

Anlässlich des 25. Jubiläums des Heinrich-Zille-Laufs ist dieser erstmalig Wertungslauf des Sachsen-Cups.

Infos unter: [www.zillelauf.de](http://www.zillelauf.de)

11. Heinrich-Zille-Kneipennacht  
30. April 2018

[kulturverein-radeburg.de](http://kulturverein-radeburg.de)  
KULTUR & HEIMATVEREIN RADEBURG e.V.

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN**

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:  
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6  
Ruf 03 52 08 - 9 1960 od. 21 93

**Energieberatung & Baudiagnostik**  
**Mirco Lehmann Sachverständigenbüro**

Ökol. Dämmösungen / zertifizierte Thermografie  
Flachdachleckortung / Blower Door Messung  
Energieausweise / Fördermittel (KfW) / Vor-Ort-Beratung (BAFA)

**Tel.: 01 70/29227 09**

Rosenweg 12 | 01471 Radeburg | [www.energie-lehmann.de](http://www.energie-lehmann.de) | [info@energie-lehmann.de](mailto:info@energie-lehmann.de)

**Fenster + Türenbau Müller GmbH**

Reinersdorf · Am Anger 3 · 01561 Ebersbach  
Tel.: 03 52 49 / 74 90 · Fax: 03 52 49 / 74 91 3  
[info@muellerfenster-gmbh.de](mailto:info@muellerfenster-gmbh.de) · [www.BautischlereiMüller.de](http://www.BautischlereiMüller.de)

**Fenster + Türen + Fliegenschutz**  
– Individuelle Lösungen durch eigene Produktion

**BärnsDORFkonzert 2018** Landgut Mosch, Bärnsdorf Tickets unter **01 77 / 721 16 63** erhältlich! **kruhl**

25.05. **Rockhaus** 33,00 €  
 26.05. **Dirk Michaelis & Echo (Kreuzchor)** 34,00 €  
 22.06. **The Firebirds (im Festzelt)** 25,00 €  
 02.09. **Purple Schulz** 29,95 €

**Ideenwerk Kromke GmbH, 01471 Radeburg, August-Bebel-Str. 2**  
**KFZ-Service Bernd Schmiedgen, 01471 Bärnsdorf, Lindeberg 2**  
**„Die Haarmacher“ Uta Zillich, 01471 Berbisdorf, Berbisdorfer Hauptstr. 49**

Ausserdem Tickets bei:

**Aral HeizölPlus und Aral Heizöl, unsere Qualitätsprodukte für wirtschaftliches Heizen, liefert Ihnen zuverlässig Ihr Markenvertriebspartner.**

**Paulick MINERALÖL HANDEL**

Mineralölhandel Tino Ehler e.K.  
 Schutterwälder Str. 12  
 01458 Ottendorf-Okrilla  
 Tel. 03 52 05 • 5 37 25  
 eMail: info@paulick-oel.de  
 www.paulick-oel.de

Alles super.

**Wärme tanken: Mit HeizölPlus von Aral.**

**mini Lernkreis Nachhilfe**

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Gruppenunterricht (2-4 TN) direkt in Radeburg od. einzeln beim Schüler zu Hause in Radeburg und der Gemeinde Ebersbach, qualifizierte Lehrkräfte, Prüfungsvorbereitung, Crashkurse...

Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter [www.minilernkreis.de/nordsachsen](http://www.minilernkreis.de/nordsachsen)

**2-Raum-EG-Wohnung**

in Berbisdorf mit Gartenanteil  
 Bad mit Wanne und WC  
 getrennt, ab 01.05.2018  
 zu vermieten, Größe 50,4 m<sup>2</sup>  
**Tel.: 0172-1313101**

**Brunch in der Scheune**

01.04. Ostersonntag-Brunch  
 02.04. Ostermontag-Brunch  
 13.05. Muttertags-Brunch  
 20.05. Pfingstsonntag-Brunch  
 17.06. Spargel-Brunch (Spargel zum satt essen)

**15,00 €\*** \*inkl. 1 Glas Prosecco oder 1 Glas Orangen-Saft (0,2l) zur Begrüßung

Beginn 10.00 Uhr Kinder von 7-12 Jahren zahlen die Hälfte

**Landgasthof Naunhof**

Inh. Kerstin Tanner  
 Naunhof · Alte Dorfstraße 57  
 01561 Ebersbach · Tel. 03 52 49 / 7 85 51  
[www.landgasthof-naunhof.de](http://www.landgasthof-naunhof.de)  
 Öffnungszeiten: Mo./Di. von 11-14 Uhr · Mi. bis So. 11-21 Uhr

**Bürgerforum Blaue Wende**

Die Landtagsabgeordnete Dr. Kirsten Muster lädt ein zu einer Veranstaltung der Blauen Wende in den Eisenberger Hof, Kötzschenbrodaer Str. 8 in 01468 Moritzburg am **Dienstag, den 6. März um 19 Uhr**

Die Veranstaltung steht unter dem Motto: „Verantwortung übernehmen – Politik gestalten.“ Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

**Die blaue Partei**

**Frühstarteraktion**

**Rasenmäher und Rasentraktoren**

ab **129,00 Euro**

**Fa-Worlitzsch**  
 Bärwalder Str. 30  
 035208/80433  
[www.worli.de](http://www.worli.de)

➤ Großes Angebot im Laden

**Stihl-Service Radeburg**

**„Radebeul jobbt“ und „BiT Coswig/Radebeul“**

**„Radebeul jobbt“ am 10. März 2018, 10.00 -15.00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Meissen-Radebeul in Radebeul**

Interessante Unternehmen und Institutionen werden als Aussteller an der Veranstaltung „Radebeul jobbt“ zur beruflichen Orientierung und aktiven Präsentation von Ausbildungs-, Studien- und Beschäftigungsmöglichkeiten in Radebeul und der Umgebung teilnehmen. Kompetente Ansprechpartner erwarten potenzielle Auszubildende, Studenten bzw. Jobsuchende.

Die Teilnehmerliste präsentiert die Branchenvielfalt sowie die vielfältigen Ausbildungs-, Studien- sowie Beschäftigungsangebote in der Region. Auf der Homepage der Stadt Radebeul [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de) sind detaillierte Informationen zu den Unternehmen und Institutionen sowie deren Ausbildungs- und Praktikangeboten zu entnehmen.

Die „JOB-TOUR“ der Agentur für Arbeit Riesa und des kommunalen Jobcenters im Landkreis Meißen bietet in der Aula des Beruflichen Schulzentrums aktuelle freie Arbeits- und Ausbildungsstellen der Region. Beide Behörden beraten

**„BiT Coswig/Radebeul“ am 15. März 2018, 14.00 – 20.00 Uhr**

Eine Initiative der Unternehmen am Gewerbestandort Radebeul-Naundorf und Coswig-Kötitz startet mit dem Berufsorientierungstag „BiT Coswig/Radebeul“ im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen „Schau rein“ in diesem Jahr nun schon zum ersten Mal. Elf Unternehmen haben gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Riesa sowie den Wirtschaftsförderungen ihrer Kommunen eine komplexe Präsentation der Ausbildungs- und Berufschancen in diesem städteübergreifenden Gewerbegebiet vorbereitet.

Am 15. März in der Zeit von 14.00 – 20.00 Uhr besteht die Möglichkeit, Betriebe und Berufe vor Ort kennen zu lernen. Neben geführten Betriebsrundgängen und kleinen Probearbeiten stehen kompetente Ansprechpartner der Unternehmen Rede und Antwort. Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen und deren Angeboten werden auf der Homepage [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de) präsentiert.

**Regionale Wirtschaft**

**Fliegender Neustart im neuen „Rollenden Gastmahl“**

Am Montag, dem 29. Januar ging relativ geräuschlos der Start im neuen Domizil des „Rollenden Gastmahls“ über die Bühne. Inhaber Steffen Bischoff ist stolz darauf, denn schließlich ging es vor allem darum, die Versorgung der Kundschaft mit fast 3000 Essensportionen sicherzustellen, ohne dass eine „Versorgungslücke“ entsteht.

„So geräuschlos konnte es auch nur klappen, weil alle Mitarbeiter gut mitgezogen haben. Am Sonntag zuvor hatten wir noch eine Familienfeier drin und die nächste Familienfeier sollte am Sonntag vor der eigentlichen Inbetriebnahme schon im neuen Objekt sein. Das war eine echte Herausforderung, so der Chef. Am Mittwoch wurde im laufenden Betrieb begonnen umzuräumen. Da waren die letzten Handwerker noch bei den Abschlussarbeiten. Alles passte perfekt. Am Sonnabend gab es die letzten Essen aus der alten Küche, am Sonntag die ersten aus der neuen.“

„Ich habe da auch Glück gehabt mit den beteiligten Firmen,“ bekennt er. Sie seien nahezu alle aus der Region, was im letzten Jahr aufgrund des allgemeinen Baubooms gar nicht so einfach war. Holger Bachmann sorgte für den Rohbau, Rico George für alle Dacharbeiten, die Firma Herfurt Haustechnik für Sanitär und Heizung, Jens Hillig für den Trockenbau, Lothar Fasold für die gesamte Kücheneinrichtung und Metallbauarbeiten führte Tobias Hübler aus. Auch fast alle anderen waren aus Sachsen und sehr zuverlässig – vom Küchenplaner bis zum Landschaftsgestalter für die Freiflächen.

Steffen Bischoff: „Ich habe gar nicht geahnt, was man allein an Planungen alles braucht.“ Vom Küchenplaner Kalder aus Markersdorf über Seiler-Forstmann-Architekten Dresden, die um die Küche herum das gesamte

Objekt geplant haben (das Projekt ist im Internet als Referenz zu sehen) über die Haustechnik-Planung der Firma Dieter Binnewerg aus Freiberg bis hin zur Bauüberwachung und Bauablaufplanung durch das Ingenieurbüro Ralf Bogun aus Boxdorf.

Das Kompliment gaben die beteiligten Unternehmen komplett zurück. „Man habe selten einen Bauherren gesehen, der sich in die Pläne so reingedacht hat, der als Laie so viel vom Bau verstanden hat und der so perfekt vorbereitet zu den Bauberatungen kam.“

Steffen Bischoff lächelt: „Ich war jeden Tag auf der Baustelle und ich hab eigentlich jeden Tag etwas Neues entdeckt.“ Die Baufirmen hatten das aber nicht als Nörgelei empfunden. Es konnte vieles operativ geklärt werden, was andernfalls zu Problemen geführt hätte und Bischoff sagt selbst von sich: „Ich habe auch fachmännischen Rat angenommen. Durch den Austausch haben wir das optimale Ergebnis erzielt.“

Und dann war da auch noch der „2. Bauüberwacher“, Werner Buchheim, der seine Erfahrungen aus dem seinerzeitigen Umbau mit einbringen konnte und so etwas wie der Joker im Spiel war, der einspringen konnte, wenn Steffen Bischoff mal keine Zeit hatte.

So konnte der Zeitplan eingehalten werden, was am Anfang nicht so aussah, denn am Anfang brach – überraschend – der Winter herein, der den geplanten Baustart verzögerte.

Um eine Eröffnungsfeier will sich das Rollende Gastmahl trotzdem nicht drücken. „Die soll im Sommer stattfinden, dann sind auch die Außenanlagen fertig und man wird dafür dann auch die Terrasse nutzen



**Rollendes Gastmahl**

können,“ lässt Steffen Bischoff wissen. Er plant eine Einweihungsfeier für alle Beteiligten und einen „Tag der offenen Tür“ für jedermann.

Der Neustart ist auch darum geglückt, weil die Nachfrage nach Feiern sprunghaft gestiegen ist. Das sorgt für eine sofort gute Auslastung der Küche. Ebenso die Kantine. „Die platzt aus allen Nähten, was natürlich auch auf die Neugier zurückzuführen ist,“ sagt der Küchenschef. Da konnte er schon froh sein, dass er zu den aktuellen ca. 2800 Essensportionen nun einen Puffer von 1000 weiteren Portionen hat und in der Kantine nun 80 bis 90 Plätze zur Verfügung stehen. Natürlich waren in der ersten Woche auch viele Gratulanten dabei – die Baufirmen kamen gratulieren und auch die Kindergärten, was ihn besonders gefreut hat.

**Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern**

**Zur Dachrinne**

... die wohlurigste Zneipe Sachsens

**Donnerstag ist Haxentag**

mind. 1 kg Haxe, Sauerkraut, hausgemachte Klöße und 0,3 Liter Bier nach Wahl

**9,99 €**

Dorfstr. 30 • 01561 Rödern  
 Telefon: 03 52 08 / 22 25  
 Fax: 03 52 08 / 22 28

**SG Klotzsche - Biathlon**

**Amelie Zimmermann holt erneut eine Bronzemedaille beim Alpencup für Radeburg**

Beim Alpencup im Biathlon (AK 16 bis Junioren) läuft Amelie Zimmermann aus Radeburg (SG Klotzsche) in der Deutschlandpokalwertung der AK 16 im Einzel über 10 km in 36:49,7(2 SF) mit Platz 3 erneut aufs Podium. Im Sprint über 6 km erreichte sie in 22:07 Platz 11., Frances Kaiser aus Bärnsdorf kam in

beiden Rennen jeweils auf Platz 24. Bei den Jugendlichen kamen die ehemals in Radeburg trainierenden Klotzscher Janik Löw AK 16 und Christoph Noack AK 18 im Sprint über 7,5 km jeweils auf einen ausgezeichneten 7. Platz. Im Einzel über 12,5 km belegten sie die Plätze 8 und 30.

**Moritz Bergt und Lennart Hunger holen jeweils 2 x Gold nach Radeburg**

Die Radeburger Biathleten Moritz Bergt AK12 und Lennart Hunger AK11, im Dienste der SG Klotzsche, waren bei den Landesjugendspielen in ihren Altersklassen nicht zu schlagen. Im Sprint siegte Lennart über 1,9 km in 10:05,5 (1) und Moritz über 2,9 km in 16:21,8 (0/1). Auch im Massenstart über 1,9 km bzw. 3,9 km holten beide die Goldmedaille. Weitere gute Platzierungen der

Radeburger Biathleten. **Sprint:** 4. Platz: Franz Daubitz AK14, 5. Platz: Nils Hunger AK15, 6. Platz: Emil Menzel AK12, Leon Mensch AK15

**Radeburger Biathletin Amelie Zimmermann belegt Platz 3**

Beim Deutschlandpokal im Biathlon der AK 16 bis Frauen/Männer, läuft Amelie Zimmermann AK 16 aus Radeburg (SG Klotzsche) über 8 km im Verfolgungsrennen (Pokalwertung erfolgt in Nettozeiten) in 29:50,1 (1/1/1) auf einen ausge-

zeichneten dritten Platz. Frances Kaiser belegt in der gleichen Altersklasse mit 7 Schießfehlern Platz 15. Im Massenstart belegen die 16-jährigen Amelie Zimmermann Platz 9 und Frances Kaiser Platz 19. *Lutz Kaiser*

**Kindertagesstätte „Kleine Förster“**

**Kein Platz mehr im Schrank??? Dann wird es Zeit für einen Trödelmarkt!!!**

Wann: **Freitag, 2. März 2018 von 15 Uhr bis 18 Uhr**  
 Wo: Im Dorfgemeinschaftshaus Schlossweg 2 - OT Steinbach 01468 Moritzburg  
 Was: Bekleidung, Spielzeug, Haushaltsartikel  
 Kosten: 5 € Tischgebühr  
**ANMELDUNG!**  
 per Email: [steinbach@juco-coswig.de](mailto:steinbach@juco-coswig.de) · Telefonisch: 035243/ 44 740



**Diesem Anzeiger liegen Einleger vom Landgasthof Berbisdorf bei.**

# EBERSBACH

Ausgabe:  
02/2018



Ausgabetag:  
16.02.2018

## Ebersbacher Amtsblatt

Nachrichten & Informationen für Ebersbach & Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf & Rödern

### Gemeinde Ebersbach

#### Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 19.01.2018 und des Gemeinderates am 25.01.2018 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

**beratender Ausschuss Sport, Kultur und Soziales**  
Mitglied  
Thomas Rühle  
stellv. Mitglied  
Thomas Endesfelder

#### Technischer Ausschuss

01/01/2018 bis 05/01/2018  
Beschlüsse zu Bauvorhaben und Vorkaufsrechten von Bürgern der Gemeinde Ebersbach

**Verbandsversammlung AZV Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth**  
Thomas Endesfelder

#### Gemeinderat

06/01/2018  
Nach Ausscheiden des Gemeinderates Falk Hentschel wurden nachstehende Gemeinderäte als Mitglied und stellvertretendes Mitglied in folgende Ausschüsse bestellt:

**07/01/2018**  
Der Gemeinderat beschließt den Erwerb von Geschäftsanteilen an der „Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH“ (WRM) gemäß Anlage 1. Gesellschaftliche Grundlage der Zusammenarbeit ist der Gesellschaftsvertrag der WRM gemäß Anlage 2 i.V. m. der aktuellen Gesellschafterliste gemäß Anlage 3.

#### Verwaltungsausschuss

Mitglied  
Thomas Endesfelder

**08/01/2018**  
Spendeneinnahmen von Einrichtungen der Gemeinde Ebersbach

#### Technischer Ausschuss

stellv. Mitglied  
Thomas Rühle

**nichtöffentlich**  
**09/01/2018**  
Beschluss zu Personalangelegenheiten

### Senioren

#### Einladung zum Rentnernachmittag im Gasthof Freund in Ebersbach

Liebe Rentnerinnen und Rentner, wir möchten Sie recht herzlich für **Mittwoch, 14. März 2018, 14:00 Uhr**, in den Gasthof Freund zu einem gemütlichen Nachmittag einladen.

einem Lichtbildervortrag „Das alte Dresden, von Künstlern gemalt“ näher bringen.

Als Gast haben wir Frau Dr. Christel Wunsch eingeladen. Frau Dr. Wunsch möchte Ihnen in

Bitte sagen Sie diesen Termin weiter und tragen Sie diesen in den Kalender ein. Wir freuen uns, wenn viele Seniorinnen und Senioren an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Annerose Hennig

### Jagdgenossenschaft Ebersbach

#### Einladung an alle Grundeigentümer

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ebersbach lädt alle Eigentümer bejagbarer Flächen der Gemarkungen Nieder- und Ober-Mittelebersbach zur **Mitgliederversammlung mit Jagdessen am Freitag, 23. März 2018 um 19:00 Uhr in den Gasthof Freund ein.**

- Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes  
2. Kassenbericht  
3. Sonstiges  
4. Neuwahl des Vorstandes

Bennowitz, Vorsitzender

### Bürgermeister

#### Informationen zum notwendigen Breitbandausbau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Thema Breitbandausbau im ländlichen Raum ist in aller Munde - auch in der Gemeinde Ebersbach. Ich möchte Sie über den aktuellen Stand der Entwicklungen zu dieser zwingend notwendigen Infrastrukturmaßnahme informieren.

Nach Vorliegen der sogenannten Breitbandanalyse, die vom Beratungsbüro PlanerNetzwerk PLA.NET erstellt und vollständig vom Freistaat Sachsen gefördert worden ist, erfolgte die Beantragung einer 60-prozentigen Förderung für den Breitbandausbau beim Bund. Dieser Antrag wurde Ende Dezember 2017 positiv beschieden.

Mit der vorliegenden Bewilligung des Bundes wird in den nächsten Tagen die 30-prozentige Kofinanzierung des Freistaates Sachsen beantragt. Damit lägen wir bei der bislang geplanten Förderung in Höhe von 90 Prozent.

Grundlage unserer Planungen war dabei bisher vorrangig ein FTTC-Ausbau, der, im in der Regel außerörtlichen Verteilnetz, eine Neuverlegung von Glasfaser vorsieht und sich innerorts ab Kabelverzweiger (Schaltschrank) bis zum Teilnehmeranschluss der vorhandenen Kupferleitung unter Verwendung einer zusätzlichen Technologie am Kabelverzweiger bedient, sogenanntes Vectoring.

In seiner Regierungserklärung im Sächsischen Landtag am 31. Januar 2018 hat unser neuer Ministerpräsident Michael Kretschmer zum Thema Breitbandausbau die Auflage eines neuen Förderprogramms angekündigt, welches den Kommunen „... finanziell maximal hilft, damit die Investitionen schnell und zu 100 Prozent gestemmt werden können“. Diese 100-prozentige Förderung soll derzeitigen Informationen zu

Folge einen FTTH-Ausbau – also die Verlegung von Glasfaser bis zum Teilnehmeranschluss – voraussetzen. Dies ist grundsätzlich ein sehr positives Signal der Landesregierung.

Unser derzeit begonnenes Verfahren würde jedoch die Voraussetzungen für eine 100-prozentige Förderung nicht erfüllen. Die Gemeinde Ebersbach würde mit dem 10-prozentigen Eigenanteil (rund 200.000 EUR) viel Geld für eine Technologie ausgeben, die zwar schnelles Internet schafft, sich über einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren jedoch als nicht zukunftsfähig erweist, da mit zunehmenden Nutzerzahlen und der sich entwickelnden Bedürfnisse der Nutzer die dann erschlossenen Übertragungsraten an ihre Grenzen kommen.

Ich warte jetzt Konkretisierungen zur beabsichtigen 100-prozentigen Förderung ab und werde diese über den Sächsischen Städte- und Gemeindegtag als unsere Stimme gegenüber der Landesregierung nachfragen. Parallel plane ich, wie wir die zukunftsfähige Variante des FTTH-Ausbaus (bis zum Teilnehmeranschluss) auf unsere bisherigen Planungen legen können, damit zügig eine zukunftsfähige Infrastruktur mit maximaler Förderung geschaffen wird und die öffentliche Hand – egal ob Bund, Land oder die Kommune – nur einmal Geld in die Hand nehmen muss.

Egal, wie es kommt: der zu beschreitende Weg ist noch lang. Versprechen kann ich Ihnen an dieser Stelle, dass das schnelle Internet auf jeden Fall in unserer Gemeinde Einzug hält und ich an diesem für die Zukunft unserer Gemeinde so wichtigen Thema dran bleibe und Sie weiterhin informieren werde.

Ihr Bürgermeister  
Falk Hentschel

### Gemeinde Ebersbach

#### Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Donnerstag, 22. Februar 2018, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Falk Hentschel, Bürgermeister

### Gemeinde Ebersbach

#### Veranstaltungen in den Monaten Februar/März 2018

Sie wissen noch nicht wohin, dann schauen Sie hier einfach nach:

**17.02.2018** Landesliga Radball in Eula  
10:00 Uhr Sportverein „Am Hopfenbach 1990“ e.V., Abt. Radball

**04.03.2018** Vorstellung der Konfirmanden  
10:00 Uhr in der Kirche Reinersdorf – Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Ebersbach und Reinersdorf

**08.03.2018** Frauentag im Kulturhaus  
15:00 Uhr Edel gekleidete Herren heißen Sie willkommen. Sie haben Zeit für entspannte Gespräche bei Kaffee und Kuchen mit Freundinnen. Genießen Sie den Frauentag mit dem Kulturverein Kalkreuth e.V. im Kulturhaus, Großenhainer Str. 42 in Kalkreuth

**11.03.2018** Bezirksliga Radball in Großenhain  
10:00 Uhr Sportverein „Am Hopfenbach 1990“ e.V., Abt. Radball

**22.03.2018** Nachmittag für die Senioren von Kalkreuth  
14:00 Uhr in der Gaststätte „Hufeisen“ Vortrag Reformhaus Wende Großenhain Volkssolidarität e.V. - Ortsgruppe Kalkreuth

**23.03.2018** Skatturnier im Jugendclub Göhra, Ortsstraße 4a  
18:00 Uhr Jugendclub Göhra e.V.

**24.03.2018** Landesliga in Ndr. Seifersdorf  
10:00 Uhr Sportverein „Am Hopfenbach 1990“ e.V., Abt. Radball

Den **Veranstaltungsplan** für das Jahr 2018 finden Sie unter [www.gemeinde-ebersbach.de](http://www.gemeinde-ebersbach.de).

### KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln der Bürgermeister und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

<b>zum 90. Geburtstag</b> am 25. Februar	Jurisch, Regina	Naunhof
<b>zum 80. Geburtstag</b> am 20. Februar	Gärtner, Annemarie Schmelzer, Lothar	Cunnersdorf Freitelsdorf
<b>zum 75. Geburtstag</b> am 24. Februar	Ribcke, Sigrun	Naunhof
<b>zum 70. Geburtstag</b> am 23. Februar	Kormann, Michael	Reinersdorf



Außerdem gratulieren wir recht herzlich zur Feier der Goldenen Hochzeit: am 09. März dem Ehepaar Uwe und Gisela Höhne im Ortsteil Reinersdorf

### Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ 0 35 22 / 3 89 20

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer: 0 15 22 / 5 14 95 33



### Geriatriisches Netzwerk

#### Noch drei ehrenamtliche Seniorenbegleiterinnen zu vermitteln



Sie kümmern sich tagtäglich um Ihren Angehörigen, welcher zunehmend mehr Hilfe braucht? Das ist eine sehr aufopferungsvolle Aufgabe, welche leider oft zu wenig wertgeschätzt wird. Sicherlich wollen Sie alles dafür tun, das es Ihrem Angehörigen gut geht und doch reicht oft die Zeit nicht aus. Zwischen Haushaltspflege, Arztbesuchen und motivierenden Gesprächen, bleibt häufig nicht viel Zeit für Sie und Ihre eigenen Kontakte zu Freunden oder Nachbarn. Aber gerade diese sind wichtig, wenn man selbst den Blick für das Wesentliche nicht verlieren möchte. Eine Möglichkeit, sich selbst ab und an eine Ruhepause zu gönnen, ist es, eine ehrenamtliche Seniorenbegleiterin hinzuzuziehen. Die Ehrenamtlichen stellen keinen Familienersatz dar, können aber ein kleiner Lichtblick sein und dafür sorgen, dass für einige Stunden, durch die Gesellschaft etwas Abwechslung in den sonst eintönigen Alltag ihrer Angehörigen kommt. Zum Beispiel kann dies ein gemeinsamer Spaziergang an der frischen Luft sein. Ihnen wird Zeit geschenkt, in der Sie selbst einen Termin wahrnehmen können oder einen Einkauf tätigen und dabei wissen, es ist jemand da und ihr Angehöriger ist nicht allein. Schon diese Tatsache ist für Viele eine große Entlastung. Das Geriatriische Netzwerk Radeburg und die Fachkliniken für Geriatrie haben bereits Ende 2015 Seniorenbegleiter geschult. Das sind Ehrenamtliche, die sich für Menschen mit einer Pflegestufe engagieren. Sie haben einen viertägigen Kurs und grundlegendes Wissen für die Begleitung von Senioren mit auf den Weg bekommen. Für die Orte Radeburg, Moritzburg und Ebersbach steht jeweils noch eine Seniorenbegleiterin zur Verfügung. Über den Entlastungsbetrag von 125€, welchen jeder Pflegebedürftige erhält, können dafür Leistungen von der Pflegekasse bezogen werden. Gern können Sie sich telefonisch bei Frau Meusel informieren oder einen Beratungstermin vereinbaren. Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Seniorenberatung Radeburg  
(035208)88624

### Leserzuschrift

#### Wir sagen Danke!

Die Rentner von Cunnersdorf bedanken sich beim Ortschaftsrat für den schönen Nachmittag am 17. Januar 2018 mit dem „Zitterorchester“ aus dem Erzgebirge sowie für Kaffee, Kuchen und Getränke. **Vielen Dank den freiwilligen Helfern für die liebevolle Bedienung.**

Im Namen der Rentner  
Lieselotte Finsterbusch

**Vermiete in Kalkreuth eine 3-Raum Wohnung**  
99 m<sup>2</sup> saniert, HZ/WW  
Kaltmiete 455,40 €  
+ NK + Kautions  
**Telefon: 03522 / 500 595**

**Reinersdorf**  
2-RWG., 2. OG, 62m<sup>2</sup> + Abstellkammer  
245,-€ Kaltmiete + NK + Kautions  
ab 01.04.18 zu vermieten!  
**Tel. 0172/3665116**

### Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52  
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch  
[www.ziermann-bestattungen.de](http://www.ziermann-bestattungen.de)

**Autoscheibe defekt?** Nutzen Sie unseren **Reparaturservice!** Die Risiken eines Steinschlages werden oft unterschätzt. Die Windschutzscheibe wird schnell durch einen Riss zerstört. **Hierzu beraten wir Sie gern.**



**SWEN VOGEL**  
FREIE WERKSTATT  
*Mit uns fahren Sie gut und günstig!*

Hauptstraße 81 · 01561 Ebersbach · Telefon 03 52 08 / 34 29 44  
Aussenstelle: Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 6 · 01471 Radeburg

**Oberschule Ebersbach - Ausstellung der Acrylgemälde „Moritzburger Motive“ der Klassen 9 zum Tag der offenen Tür**

**Auf den Spuren der Dresdner Expressionisten im Stil der Kristallinen Kunst**



Zum Tag der offenen Tür am Sonntag, den 27.01.2018, sind die im Kunstunterricht der Klassenstufe 9 entstandenen Acrylgemälde mit Moritzburger Motiven zu sehen. Im September 2017 konnten sich die Schüler während einer Exkursion mit den Moritzburger Motiven der Dresdner Expressionisten auseinandersetzen. Nach einem intensiven Studium der Sonderform „Kristalline Kunst“ nach dem Künstler L. Feininger entstanden zahlreiche interessante bildnerische Varianten. Ziel war es, heimatliche Motive in Szene zu setzen und malerisch aufzuwerten.

Die schönsten Arbeiten beider Klassen werden ab den Winterferien in den Räumen der Gemeinde Ebersbach ausgestellt.

A. Oliva-Pohl, Kunstlehrerin

**KINDER BEKLEIDUNGSMARKT**  
FRÜHJAHR- UND SOMMERWARE

**16.-17.3.**

Gasthof Bieberach  
Heidestraße 6  
01561 Bieberach

Verkauf:  
Fr 14 - 19 Uhr  
Sa 10 - 12 Uhr



Für Speis und Trank ist gesorgt!



**Anmeldung der Grundschüler**

**Liebe Eltern,** die Termine für die Anmeldung der Grundschüler Klasse 4 an der OS Ebersbach lauten:

**Donnerstag, 01.03.18, 17:00-19:00 Uhr**  
(persönliche Anmeldung bei der Schulleitung)

**Dienstag, 06.03.18, 15:00-18:00 Uhr**  
(persönliche Anmeldung bei der Schulleitung)

Bitte bringen Sie dazu eine Kopie des zuletzt ausgestellten Zeugnisses, der Geburtsurkunde sowie die Bildungsempfehlung im Original mit.

**Der Anmeldezeitraum erstreckt sich vom 28.02. bis zum 07.03.18.** Während dieser Zeit können die vollständigen Unterlagen auch per-

sönlich im Sekretariat abgegeben werden.

Über die Grundschule erhalten Sie dann am 24.05.18 schriftlich Bescheid, ob Ihre Kind an der Oberschule aufgenommen wurde.

Für Schüler, die mit dem Bus zur Schule kommen werden, wird der Busantrag am Tag der Anmeldung ausgefüllt. Bringen Sie bitte dazu Ihre Kontodaten mit.

Sie können sich den Busantrag (SJ 18/19) auch aus dem Internet herunterladen und schon ausgefüllt mitbringen.  
www.kreis-meissen.de/Schülerbe-förderung

Mit freundlichen Grüßen  
B. Büchner, Oberschullektorin

**ENSO sucht „Weltmeister“ in der Nachwuchsförderung**

**Jetzt für den 16. ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis bewerben!**

Die diesjährige Fußball-Weltmeisterschaft bietet für die ENSO Energie Sachsen Ost AG wieder einen idealen Anlass, um ostsächsische Fußballvereine für ihre vorbildliche Nachwuchsarbeit auszuzeichnen. Im Rahmen des ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreises stellt der Energiedienstleister auch in diesem Jahr wieder Preisgelder im Gesamtwert von 15.000 Euro zur Verfügung. Bewerbungen können bis zum **21. Februar 2018** unter [www.fussball-foerderpreis.de](http://www.fussball-foerderpreis.de) eingereicht werden.

„Der 16. ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis steht ganz im Zeichen der diesjährigen Weltmeisterschaft in Russland. Pünktlich zum Sportereignis des Jahres können sich die besten zehn Vereine über eine Finanzspritze von 500 bis 2.500 Euro freuen“, erzählt Mike Vodicka, der bei der ENSO für das Sportsponsoring verantwortlich ist und ergänzt: „In diesem Jahr bewertet der ENSO-Fußball-Beirat unter anderem die Aktionen und Aktivitäten der Vereine rund um die Fußball-WM. Wir sind gespannt und freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!“ Der ENSO-Nachwuchsförderpreis wird seit 2003 jährlich verliehen.

Zum Fußball-Beirat gehören unter anderem Hermann Pezenka vom Sächsischen Fußballverband, der ehemalige DFB-Jugendtrainer Klaus Sammer, Jochen Rest von der Sächsischen Staatskanzlei, Anja Kunick, Freischaffende Kommunikationsberaterin, sowie Thomas Wockatz, Vorsitzender der 1. Ostsächsischen Fußballschule „kickfixx“. Bisher konnten 125 Vereine finanziell mit einer Gesamtsumme von 229.000 Euro unterstützt werden.

**Kontakt und Anfragen:**  
ENSO-Fußballbüro,  
Telefon: 0351 468 4050

**Dresdner Heidebogen**



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

**Aufruf zum Ideenwettbewerb „Vereine für Generationen“**

Der Dresdner Heidebogen e.V. ruft zum Ideenwettbewerb „Vereine für Generationen“ auf! Gesucht werden Ideen, die das Vereinsleben in den Gemeinden des Dresdner Heidebogens weiterentwickeln und dem Gemeinwohl zugute kommen, die sowohl die Vereinsarbeit stärken als auch den Mehrgenerationenaspekt berücksichtigen. Die Projekte dürfen noch nicht realisiert sein, aber in naher Zukunft umgesetzt werden. Der Wettbewerb soll das wertvolle Engagement der BürgerInnen hervorheben, würdigen und unterstützen, die sich in Ihrer Freizeit um eine ausgewogene Vereinskultur in den Gemeinden bemühen.

Für die besten 10 teilnehmenden Vereine werden Preise vergeben. Der Erstplatzierte erhält 5.000 Euro, der Zweitplatzierte 3.000 Euro, der Drittplatzierte 2.000 Euro. Die Vereine auf den Plätzen 4 bis 10 erhalten jeweils 1.000 Euro. Über

die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury.

Teilnehmen können Vereine mit Sitz im Dresdner Heidebogen, die: soziale und gesellschaftliche Teilhabe jedes Einwohners, egal welchen Alters, ermöglichen, die soziale Infrastruktur der Kommune bereichern, vernetzende Wirkung besitzen, auf Beständigkeit angelegt sind.

Die Wettbewerbsunterlagen sind bis zum 31.03.2018 (Einsendeschluss) beim Dresdner Heidebogen e.V. einzureichen. Für die Antragstellung zum Wettbewerb sind die dafür vorgesehenen Formulare zu nutzen, die im Internetauftritt des Dresdner Heidebogen unter [www.heidebogen.eu](http://www.heidebogen.eu) nebst weiterführender Informationen zur Verfügung stehen. Sie können diese aber auch per E-Mail oder Post über nachfolgenden Kontakt anfordern.

**Kontakt:**

Dresdner Heidebogen e.V.  
Regionalmanagement  
August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg  
Tel. 035208/ 34781  
info@heidebogen.eu  
[www.heidebogen.eu](http://www.heidebogen.eu)



**Recycling**

**Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne**  
Freitag, 23. Februar 2018 · Freitag, 09. und 23. März 2018

**Entsorgung - gelber Sack**  
Freitag, 02./ 16. und 31. März 2018

**Papierentsorgung - blaue Tonne**  
Mittwoch, 21. Februar 2018

**Bioabfall**  
Montag, 19./ 26. Februar 2018  
Montag, 05./ 12./ 19. und 26. März 2018

Die Abfallbehälter / - säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.  
Feiertage sind im Tourenplan berücksichtigt.

**Anzeigenschluß für den OSTERANZEIGER ist der 09.03.2018**

[www.radeburger-anzeiger.de](http://www.radeburger-anzeiger.de)  
August-Bebel-Str. 2 • 01471 Radeburg  
Tel. 035208/80810



**PRIVATES BESTATTUNGSHAUS**

**dolor Bestattungen**  
INH. STEFFEN GRAMSCH

Großenhain · Dresdner Straße 16  
Folbern · Königsbrücker Straße 1A  
dolorbestattungen@t-online.de  
www.dolor-bestattungen.de

Wir sind Tag & Nacht für Sie erreichbar!  
**☎ (03522) 50 70 55**

„Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah.“

**Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH**

	<b>Meißen</b>	Nossener Straße 38	03521/452077
	Krematorium	Durchwahl	453139
	<b>Nossen</b>	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	<b>Weinböhla</b>	Hauptstraße 15	035243/32963
	<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	03522/509101
	<b>Riesa</b>	Stendaler Straße 20	03525/737330
	<b>Radebeul</b>	Meißner Straße 134	0351/8951917

**Krematorium ...die Bestattungsgemeinschaft**



**Beschriftungshalle für Fahrzeuge bis 3m Höhe!**



Wir machen Autofahrer GLÜCKLICH!

• Malerarbeiten  
• Bodenbelagsarbeiten  
• Gestaltung

Halten Sie mobil.  
035208/34781  
www.elitzsch.de

**IDEEN WERK**  
August-Bebel-Str. 2  
01471 Radeburg  
Tel. 03 52 08 / 8 08 10  
Fax 03 52 08 / 8 08 11  
info@kroemke.com  
www.kroemke.com

Finden uns auf Facebook

MADE IN GERMANY